

LANGENBACHER KURIER

August 2018

15. Jahrgang
Ausgabe 67

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Ausgezeichnet!

100 beste Heimatwirtschaften Seite 16 - 19



Aktuelles aus dem Rathaus	ab S. 5
Der Pfarrverband	ab S. 38
SV Langenbach	ab S. 42
SC Oberhummel	ab S. 48



25 Jahre »Mooshäusl« S. 26 / 27



Das Oldtimertreffen 2018 S. 34 / 35



Der Kardinal firmt in Langenbach S. 38 / 39

WIE BRINGST DU DAS EQUIPMENT
ZU TOP-EVENTS? IN PASSENDEN BOXEN.
DENN DAS IST LOGISTIK.

#MOVEITWITHLOGISTICS

Da du bei uns vom ersten Tag an fest
in ein Team eingebunden wirst, bist du immer
bestens betreut. Wir zählen auf dich und du
kannst auf uns zählen. So wird deine Logistik-
Ausbildung zum Erfolg. An 45 Standorten in
ganz Deutschland. Das ist genau dein Ding?
Mehr erfahren: kuhne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

Dein Ausbildungsort:
Niederlassung Langenbach, Alfred-Kühne-Straße 1, 85416 Langenbach
Telefon +49-8761-723-600, E-Mail: info.muenchen@kuhne-nagel.com

KÜHNE+NAGEL



Vermieten ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der für Sicherheit steht und einen guten Mieter findet.

Unser Vermietungsprofi der Immobilienabteilung



Peter Kirste
Gruppenleiter Immobilien

Telefon: 08761/81-137
Telefax: 08761/81-900
E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

Unsere Leistungen für Vermieter:

- ➔ Ich übernehme die Besichtigungen.
- ➔ Ich prüfe die Bonität der Interessenten.
- ➔ Ich fertige den Mietvertrag.
- ➔ Ich kenne den Markt vor Ort und die aktuelle Rechtslage.
- ➔ Ich begleite Sie auf Wunsch zur Übergabe.
- ➔ Ich erstelle ein professionelles Exposé.
- ➔ Ich bewerbe Ihr Objekt in unseren Filialen und im Internet.

Wir sind genau da, wo Sie leben!
Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a.d. Isar

Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNG

LANGENBACHER KURIER

15. Jahrgang · Heft 66 · August 2018

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 08761/7420-0
Fax: 08761/7420-40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:
Bernd Buchberger
Erdinger Straße 26 b | 85356 Freising
Mobil: 0171/9309428
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de
humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 08441/8068-0
Fax: 08441/8068-68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 12. Oktober 2018
Redaktionsschluss: 1. Oktober 2018
Anzeigenannahme: bis 8. Oktober 2018

Titelfoto: »Alter Wirt in Langenbach« von R. Lex

Nicht nur Beste, sondern ausgezeichnet...

»Wir sind beste Heimatwirtschaft!«

Herzlichen Glückwunsch Familie Dotzel!

Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher!

Das Bayerische Staatsministerium
der Finanzen, für Landesentwick-
lung und Heimat hatte gemein-
sam mit dem DEHOGA Bayern
e.V. innovative »Heimatwirtschaften« ge-
sucht. Die 100 besten wurden jetzt ausge-
zeichnet. Und... unser Alter Wirt ist dabei!

»Unsere typisch bayerischen Wirtshäuser
und Gaststätten sind ein lebendiges
Symbol bayerischer Lebensart. Heimat-
wirtschaften prägen mit ihrer Geschichte,
Tradition und sozialen Bedeutung den
ländlichen Raum in Bayern. Sie leisten einen
wichtigen Beitrag zur Stärkung der
bayerischen Identität und Attraktivität. Sie
sind zentraler Bestandteil unseres Heimat-
gefühls und tragen in besonderer Weise
zum Erhalt der Dorfgemeinschaft und der
Weitergabe von Brauchtum und Tradition
bei«, sagte Ministerpräsident Markus Söder
beim Festakt am Mittwoch, 4. Juli in
München. Oder kurz gesagt: In unseren
Wirtshäusern, da sind wir dahoam! Und
so ist es auch in Langenbach, das alles
trifft natürlich auf unseren Alten Wirt zu!

Die einzigartige Auszeichnung ist
wohl verdient und ich freue mich sehr für
die Pächter, wie für die ganze Dorfgemein-
schaft und die Gemeinde! Begleite
doch auch ich bereits seit 15 Jahren den
Werdegang unserer Traditionswirtschaft
im Dorf vom Bürgerbegehren angefangen,
über die Bauzeit, die feierliche Ein-
weihung nach der Sanierung bis zum heu-
tigen Tage, der erfolgreichen Bewirtung



durch Beate und Frank Dotzel seit nun-
mehr schon fast 14 Jahren. Das war natür-
lich ein guter Grund zum Feiern mit den –
nicht nur dort beheimateten – Vereinen
und wir konnten Beate und Frank Dotzel
mit ihrem Team hoch leben lassen!

**Und auch wir sagen: im Alten Wirt,
da sind wir dahoam!**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen
schönen Sommerzeit, vielleicht ja im Bier-
garten im Alten Wirt oder wo auch sonst
Sie den Sommer verbringen!

Ihre

Susanne Hoyer

Erste Bürgermeisterin
der Gemeinde Langenbach

PENGER  **Schreibwaren und Geschenke**
85416 Langenbach • Freisinger Str. 4 • ☎ 08761-727076



»Genießen Sie einen
Kaffee zwischendurch...«
Selbstverständlich
auch »to go!«

Backwaren-Bestellservice

Bestellen Sie bei uns bis Freitag, 16 Uhr ihre frischen
Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.
Abholen können Sie Ihre Bestellung am **Samstag**
von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Wir wünschen Ihnen
allen erholsame Ferien!



Bei uns gibt's alles für den Schulstart!

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige
Auswahl in Ihrer Nähe



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Stärkung der Jugendarbeit

Der Jugendtreff Langenbach wird seit über einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Freising durch eine pädagogische Fachkraft betreut. Um die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Langenbach weiterhin attraktiv gestalten zu können, wird die wöchentliche Arbeitszeit der Jugendsozialarbeiterin von 15 auf 20 Stunden erhöht.



Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom **19. Juni 2018** die Übernahme der Mehrkosten für die Arbeitszeiterhöhung in Höhe von rund 7.000 Euro. Einen Bericht über das aktuelle Geschehen im Jugendtreff finden sie auf Seite 21.

Caritas-Zentrum

Mit einem Zuschuss in Höhe von 1.200 Euro unterstützt die Gemeinde Langenbach die Arbeit des Caritas-Zentrum Freising. In seiner Sitzung am **19. Juni 2018** beschloss dies der Gemeinderat.

Die verschiedenen Dienste der Caritas wie die Sozialstation, die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, die soziale Beratung, die Schuldnerberatung, der sozialpsychiatrische Dienst, der Krisendienst, das Gebrauchtwarenhaus Rentabel und das Jugendprojekt Etappe, haben im vergangenen Jahr insgesamt 52 Personen bzw. Haushalte aus dem Gemeindegebiet Langenbach genutzt.



beschloss der Gemeinderat neue Böden aus Vinyl zu verlegen. Diese sind besonders robust und pflegeleicht und damit bestens für den Kindergartenalltag geeignet. Der Auftrag in Höhe von 17.880 Euro erging an Fa. Manfred Lorenzer, Bruckberg.



Die nächsten Gemeinderatsitzungen:

- 18. September 2018
- 9. Oktober 2018
- 23. Oktober 2018

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Vinylböden fürs Mooshäusl

Im Gemeindekindergarten Mooshäusl werden die Kork- und Teppichböden erneuert. In der Sitzung vom **10. Juli 2018**



WIR BAUEN FÜR SIE!

Die aktuellen Bauprojekte der Gemeinde Langenbach

Neue LED-Leuchten in Langenbach

Im Zuge der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung hat die Gemeinde Langenbach im Juli insgesamt 29 alte Leuchtstoffröhren in der Freisinger Straße, Bahnhofstraße und Moosburger Straße durch neue LED-Leuchten vom Typ AEC-Stylo gewechselt.

Die alten Leuchtstoffröhren hatten eine Leistung von je 92 Watt und bei 4.050 Betriebsstunden im Jahr ergab sich eine verbrauchte Strommenge in Höhe von 372,6 kW/h, das im Jahr brutto je Leuchte 81,93 Euro ergab.

Bei den neuen LED ergibt sich folgender Verbrauch:

Neu Leuchte	50,6 Watt		
ab 23 Uhr Absenkung auf 70 %, entspricht	35,42 Watt	365 Std.	12,93kW/h
ab 24 Uhr Absenkung auf 40 %, entspricht	20,24 Watt	1.825 Std.	36,94kW/h
bis 23 Uhr und ab 5 Uhr wieder Erhöhung auf 100 %		1.860 Std.	94,12kW/h
Gesamt:		4.050 Std.	143,99kW/h

Dies entspricht brutto je Leuchte im Jahr 31,68 Euro neu.

Daraus ergibt sich eine Einsparung je Leuchte im Jahr von 50,25 Euro.

Bei 29 Leuchten sind dies 1.457,25 Euro.

Für diese Maßnahme hat die Gemeinde Langenbach insgesamt 26.061,00 Euro veranschlagt. Dies bedeutet eine Amortisierungszeit von ca. 17 - 18 Jahren.

Ausbau Kirchstraße, Oberhummel

Die Hangsicherung ist abgeschlossen. Die Hauptwasserleitung wurde verlegt, beprobt und ist umgeschlossen und vor dem Betriebsurlaub fertig gestellt worden. **Wegen Betriebsurlaub finden in der Zeit von 13.8.2018 bis einschließlich 25.8.2018 keine Bauarbeiten statt.**



Adressenverzeichnis und Öffnungszeiten

Stand: August 2018



Rathaus

Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner	Zimmer	Telefon	E-Mail
Susanne Hoyer 1. Bürgermeisterin	9 OG	0 87 61 / 74 20 - 30 od. - 31	sekretariat@gemeinde-langenbach.de
Bernhard Götz Geschäftsleitung	4	0 87 61 / 74 20 - 13	geschaeftsleitung@gemeinde-langenbach.de
Magdalena Scheurenbrand Vorzimmer, Sekretariat	9 OG	0 87 61 / 74 20 - 30	sekretariat@gemeinde-langenbach.de
Brigitte Götz Vorzimmer, Sekretariat	9 OG	0 87 61 / 74 20 - 31	sekretariat@gemeinde-langenbach.de
Franz Schranner Kämmerei	5	0 87 61 / 74 20 - 22	kaemmerei@gemeinde-langenbach.de
Andreas Glück Finanzverwaltung	6	0 87 61 / 74 20 - 23	kasse@gemeinde-langenbach.de
Maria Schwarzbözl Finanzverwaltung	6	0 87 61 / 74 20 - 21	kasse@gemeinde-langenbach.de
Peter Kiessling Bauamt	2	0 87 61 / 74 20 - 18	bauamt@gemeinde-langenbach.de
Julia Piechotta Bauamt	2	0 87 61 / 74 20 - 16	bauamt@gemeinde-langenbach.de
Belinda Schneider Bauamt	2	0 87 61 / 74 20 - 19	bauamt@gemeinde-langenbach.de
Silvia Schwager Pass- und Meldeamt	7	0 87 61 / 74 20 - 11	einwohnermeldeamt@gemeinde-langenbach.de
Claudia Helmreich Standes- und Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten	3	74 20 - 14	standesamt@gemeinde-langenbach.de

Die gemeindlichen Einrichtungen im Überblick

Bauhof

Oberbacher Straße 15, 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 33 43 59
Bauhofleiter: Herr Schmid, Handy: 0170 / 416 80 07

Wertstoffhof Langenbach

Oftlfinger Straße 11, 85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 623 82

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kindergärten

Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl, Hagenastr. 28, 85416 Langenbach, Leitung: Frau Aumüller
Tel.: 0 87 61 / 662 78, Fax 0 87 61 / 72 53 69,
E-Mail: info@mooshaeusl.gemeinde-langenbach.de

Gemeindekindergarten Hummelnest, Hummler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Leitung: Frau Forster
Tel.: 0 87 61 / 72 23 58, Fax 0 87 61 / 72 33 95,
E-Mail: info@kindergarten-niederhummel.de

Pfarrkindergarten Langenbach, Pfarrstraße 1, 85416 Langenbach, Leitung: Frau Weber, Tel.: 0 87 61 / 46 70,
E-Mail: team@pfarrkindergarten-arche-noah.de

Grundschule

Bahnhofstraße 4, 85416 Langenbach, Leitung: Ilona Vey
Tel.: 0 87 61 / 95 62, Fax 0 87 61 / 90 65,
E-Mail: info@vs-langenbach.de

Mittagsbetreuung

Oberbacher Str. 1, 85416 Langenbach,
Leitung: Ingrid Dichtl, Tel.: 0 87 61 / 33 09 80

Katholisches Pfarramt

Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 83 30

Evangelisches Pfarramt

Kirchgasse 2 a, 85354 Freising, Tel.: 0 81 61 / 53 75 80
E-Mail: pfarramt.freising@elkb.de

Pfarrbüro Oberhummel

Bergstraße 7, 85416 Oberhummel, Tel.: 0 87 61 / 72 33 90

Die Notfallnummer für Wasser und Kanal:

☎ 0170 - 416 80 06

Bauliche Veränderungen der Gemeinde melden

► Belinda Schneider

Die Gemeinde Langenbach möchte alle Grundstückseigentümer darauf aufmerksam machen, dass sie verpflichtet sind, alle maßgeblichen baulichen Veränderungen an die Gemeinde zu melden.

Das ist nötig, damit die Wasserversorgungs- und Kanalherstellungsbeiträge sowie die Niederschlagswassergebühr richtig berechnet werden können. Die Berechnung der Wasserversorgungs- und Kanalherstellungsbeiträge richtet sich unter

anderem nach der Geschossfläche der Gebäude. Die Niederschlagswassergebühr wird nach der »Beitrags- und Gebührensatzung« ermittelt. Maßgeblich hierfür sind die versiegelten Flächen, von denen Niederschlagswasser in den Kanal eingeleitet wird.

Wichtige Veränderungen sind zum Beispiel das nachträglich ausgebaute Dachgeschoss oder ein Anbau (Wintergarten) an das Gebäude. Beitragspflichtig können hier auch Maßnahmen sein, die nicht unbedingt baugenehmigungspflichtig sind. Mitteilungspflichtig ist auch die Schaffung zusätzlicher versiegelter Flächen oder »die Änderung des Versiegelungsgrades bestehender versiegelter Flächen«.

Die Gemeinde bittet deshalb alle Grundstückseigentümer alle Veränderungen dem Bauamt der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach schriftlich mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Das Wahlamt informiert!

► Claudia Helmreich

Zur Landtags- und Bezirkswahl am 14. Oktober 2018 wurden die Wahllokale in der Gemeinde Langenbach neu eingeteilt und verändert. Für den Stimmbezirk Ober- und Niederhummel verändert sich nichts, hier bleibt das zuständige Wahllokal im Gemeindehaus Niederhummel.

Für den Stimmbezirk Langenbach befinden sich zwei Wahllokale in der Grundschule Langenbach und ein weiteres im Gemeindekindergarten Mooshäusl. Sollte sich für Sie eine Änderung ergeben, so finden Sie die Angaben zu Ihrem Stimmbezirk auf den Wahlbenachrichti-

gungen zur kommenden Wahl. Unter anderem wird hier der Wahlraum angegeben, in dem Sie eingeteilt sind.

Hier finden Sie die Aufteilung aller Straßen in die jeweiligen Wahllokale im Gemeindebereich Langenbach:

Wahllokal 001 | Grundschule Langenbach I | Bahnhofstraße 4, 85416 Langenbach

Ahornweg, Buchenstraße, Dorfstraße, Eichenstraße, Eichlbrunnstraße, Eschenstraße, Freisinger Straße, Großer Anger, Kastanienstraße, Kleinviecht, Lindenstraße, Nußbaumstraße und Ulmenstraße

Wahllokal 002 | Grundschule Langenbach II | Bahnhofstraße 4, 85416 Langenbach

Am Rastberg, Amperhof, Amselweg, Asternweg, Bahnhofstraße, Blütenweg, Drosselstraße, Finkenstraße, Großenviecht, In der Lohe, Lerchenstraße, Meisenstraße, Moosburger Straße, Nelkenweg, Oberbacher Straße, Oftfling, Pfannenstielstraße, Pfarrstraße, Rosenstraße, Spechtstraße, und Tulpenstraße

Wahllokal 003 | Gemeindekindergarten Mooshäusl | Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach

Am Fuchsberg, Birkenstraße, Erlenstraße, Fichtenstraße, Gartenstraße, Hagenaustraße, Inkofener Straße, Kiefernstraße, Moosstraße, Oberbach, Oftflinger Straße, Schmidhausen, Tannenstraße und Wiesenstraße

Wahllokal 004 | Gemeindehaus Niederhummel | Hummler Straße 1, 85416 Langenbach

An der Dobelbreite, Angerstraße, Dobelstraße, Eibenstraße, Fliederstraße, Grünseiboldsdorfer Weg, Hummler Straße, Kirchenweg, Kreuthstraße, Mitterweg, Ortsstraße, Raster Straße, Waldstraße, Weidenstraße, Wirtsanger, Am Gries, An der Mühle, Asenkofen, Auenstraße, Bergstraße, Hangstraße, Isarstraße, Kaltenbachweg, Kirchstraße, Mühlbachstraße, Pfarrweg, Schulstraße und Windham

Hinweis:

Das **Wahllokal 001 – Grundschule I** wurde wie bereits bei der Bundestagswahl 2017 als Wahllokal zur repräsentativen Wahlstatistik ausgewählt.

Ziel dieser statistischen Auswertung ist es, das Wahlverhalten, also Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen zu analysieren.

Aufgrund der aufgedruckten Kennbuchstaben (A – L) auf den Stimmzetteln je nach Geschlecht (m/w) und Geburtsjahresgruppen erfolgt die Auswertung. Für Langenbach wird der Stimmzettel für den Stimmkreisabgeordneten (Erststimme) repräsentativ ausgewertet. Es sind wie bei allen anderen Stimmzetteln keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten.

Nordostumfahrung Freising

► Brigitte Götz

Die Bauarbeiten an der Nordostumfahrung Freising laufen auf Hochtouren und der Baufortschritt ist deutlich zu sehen.



Foto: Kleeblatt Medien

Nach Fertigstellung des Projektes wird zukünftig der Verkehr vom nördlichen Teil des Landkreises Freising in Richtung Flughafen München und zur Autobahn an der Großen Kreisstadt Freising vorbeigeleitet.

Bei der Umfahrung wird der Verkehr von der B 301 von Zolling her kommend an Tüntenhausen vorbeigeführt und es erfolgt dann der Anschluss bei Marzling an die St 2350 (ehemals B 11).

Der Durchgangsverkehr in der Stadt Freising wird dadurch mit Sicherheit

stark reduziert und das städtische Straßennetz wird entlastet.

Laut der letzten Pressemitteilung des Staatlichen Bauamtes Freising vom 25. Juni 2018 ist die Landshuter Straße im unmittelbaren Bereich des Bauwerks für Betonierarbeiten und die Absenkung des Überbaus der Neubaubrücke parallel zur B 301 bis voraussichtlich 27. Juli 2018 gesperrt. Leider lagen uns zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keine neueren Mitteilungen vom Staatlichen Bauamt vor.

Unser Appell an die Hundebesitzer

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen – doch bei Hundehaufen hört die Freundschaft auf.

► Belinda Schneider

Das Hunde beim Gassigehen ihr „Geschäft“ verrichten, ist ganz natürlich. Wenig ansehnlich allerdings sind die Hundehaufen auf Gehwegen, Grünanlagen, Spielplätzen und Futterwiesen. Gerade bei heißen Temperaturen ist es besonders unangenehm, wenn die Häufchen einfach liegen gelassen werden. Deshalb an dieser Stelle unser Appell an alle Hundebesitzer: Nehmen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes bitte mittels Plastiktüte mit nach Hause und entsorgen Sie diese in die Restabfalltonne. Sie leisten damit einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz und Ihre Mitbürger werden Ihnen dankbar sein!

Im Übrigen möchten wir an dieser Stelle daran erinnern, dass Hundekot in

Futterwiesen für Tiere zur echten Gefahr werden kann. Dies gilt vor allem dann, wenn Wiederkäuer Heu oder Grassilage, die durch Hundekot, der mit Parasiten verunreinigt ist, fressen. Beim Mäh- und Erntevorgang wird der Hundekot in das Futter vermischt. In einem Gramm Hundekot sind Millionen von Bakterien. Dadurch können Krankheitserreger übertragen werden.

i Hundekottüten können im Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach kostenlos abgeholt werden!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Langenbach

DIETRICH
Vertrieb & Montage

BODENLEGER-FACHBETRIEB

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA

FACHBERATER

Wespennest – was tun?

► Brigitte Götz

Befindet sich ein Wespennest in unmittelbarer Nachbarschaft, fühlt man sich oftmals nicht mehr sicher. Wespen bauen ihre Nester gerne in Rollladenkästen oder an geschützten Plätzen, wie beim Schuppen oder der Garage.



Hilfreiche Tipps zum Umgang mit Wespen finden Sie auf der Internetseite des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. (www.lbv.de). Wespen sind grundsätzlich nicht aggressiv und stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen.

Mit einfachen Verhaltensregeln können Sie dafür sorgen, dass es erst gar nicht zu einem Konflikt mit Wespen kommt.

- Nahrungsmittel und Getränke sollten im Freien abgedeckt werden.
- Essenreste und Getränkeflaschen wegräumen.
- Entfernen Sie regelmäßig herumliegendes Fallobst im Garten.

- Mülleimer, bzw. Mülltonne sollten immer abgedeckt, bzw. verschlossen sein.
- Bewahren Sie Ruhe und vermeiden Sie schnelle, hektische Bewegungen.

i Wespennester sollten nicht willkürlich zerstört werden. Droht jedoch Gefahr, sollten Sie sich umgehend mit einem Spezialisten (Schädlingsbekämpfer) in Verbindung setzen. Dieser kann das Nest inklusive Wespenvolk entfernen oder umsiedeln.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61-75 43 16 · Fax: 087 61-22 64 · Mobil: 0171-7 11 40 08

Die Welt der Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Mittagsbetreuung

Liebe Eltern,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass im Schuljahr 2018/ 2019 alle angemeldeten Kinder für die Mittagsbetreuung aufgenommen werden können.



Für Anregungen und Vorschläge zu unseren Mittagsbetreuungsangeboten sind wir offen.

Aus dem Fundbüro

Nach »Langenbach läuft« wurde im Fundbüro eine schwarze Kinderjacke mit orangefarbenen Streifen der Marke »adidas« abgegeben.

Es gibt noch freie Plätze für's Ferienprogramm

- Für folgende Veranstaltungen sind noch Plätze frei:
- Dienstag 21. August **Bodyflying** – Wind-Tunnel-Fliegen von 6 – 15 Jahre
 - Donnerstag 23.08.2018 **Waldkletterpark Jetzendorf** ab 7 Jahre
 - Donnerstag 30.08.2018 **Dinopark Denkendorf** mit Fossilensuche ab 7 Jahre
 - Freitag 31.08.2018 **Wir backen Pizza** ab 8 Jahre
 - Freitag 07.09.2018

Filmvorführung »Ferdinand – Geht STIERisch ab!«

Anmeldung online jederzeit möglich unter

www.gemeinde-langenbach.de

Die Bauarbeiten bei der Bahn beginnen

► Magdalena Scheurenbrand

Zwischen dem 28. Juli und dem 10. September 2018 verkehren Busse zwischen Feldmoching, Freising und dem Flughafen. Zusätzlich verkehrt ein bis zwei Mal pro Stunde eine S-Bahn von Freising über den Flughafen in die Münchner Innenstadt.



Die Bahnreisenden aus Langenbach müssen in Freising je nach Ankunftszeit der Regionalbahn in Freising umsteigen und mit dem Bus, der S1 oder S8 über den Flughafen nach München weiterreisen. Die Fahrzeiten verlängern sich entsprechend.

i Die Komplette Baustelleninformation inkl. aller Ersatzfahrpläne finden Sie online unter www.bahn.de/sommerbaustelle.



Unser Service für Sie: Auf den Umschlag-Klappseiten hinten finden Sie die gültigen Ersatzfahrpläne für die entsprechende Zeitspanne.



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

Mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team!



- Inspektionen
- HU / AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 · 85416 Langenbach · Tel.: 087 61 / 18 49 · E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de · Geschäftsführer: Andreas Huber
Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr · Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Bürgerversammlungen 2018

Bürgermeisterin Susanne Hoyer informierte die Besucher der Bürgerversammlungen in Langenbach und Niederhummel ausführlich über die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung vom vergangenen Jahr.

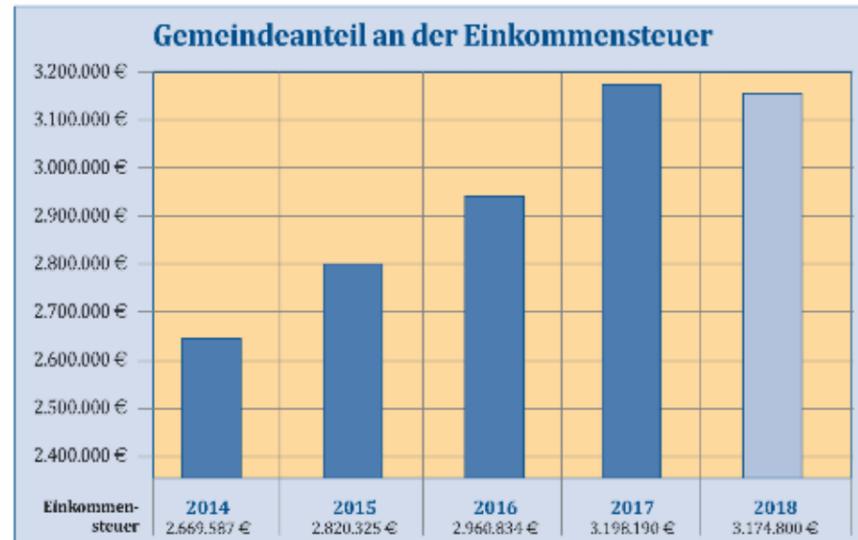
► Brigitte Götz

Gemeinsam blickte man auf ein ereignisreiches Jahr zurück, denn ob bei den Einwohnerzahlen, der Straßen- und Kanalsanierung oder bei den Feuerwehreinsätzen, in Langenbach ist einfach immer was los.

Die Kindergärten und die Mittagsbetreuung sind größtenteils ausgebucht. Die Mannschaft vom Jugendtreff wurde mit der Einstellung der Jugendarbeiterin Andrea Löffler verstärkt, Rainer Schwarzbözl ist der neue Betreuer der gemeindlichen Liegenschaften und Julia Piechotta ist seit August 2017 im Bauamt vom Rathaus Langenbach tätig.

Seit vielen Jahren bewährt, wurde in der Seniorenarbeit der Gemeinde Langenbach und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel einiges geboten. Die Seniorenbeauftragte Traudl Strejck organisierte zusammen mit ihrem Team wieder eine Vielzahl von Seniorennachmittagen und Ausflügen sowie Informations- und

Aufklärungsveranstaltungen zu aktuellen Themen. Unterstützt wurden sie dabei von Gemeinderat Dr. Elmar Ziegler, seines



Zeichens 2. Vorsitzender des Kreis-Seniorenbeirates und Seniorenreferent der Gemeinde Langenbach.

Zum Thema »Nachhaltigkeit« ergaben sich erfreulicherweise in den letzten Monaten in Langenbach viele Neuerungen. Dank einiger ehrenamtlicher Helfer konnte bereits im Januar 2016 im Obergeschoss des Rathauses das »Kleiderstüberl« eingerichtet werden. Dort kann jeder Bürger gut erhaltene Kleidung günstig kaufen, der Erlös aus dem Verkauf

Langenbach in Zahlen:

- Zum 31. Dezember 2017 zählte die Gemeinde 4.115 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Davon waren 3.003 Personen in Langenbach, 576 Personen in Niederhummel und 536 Personen in Oberhummel gemeldet.
- Im Jahr 2017 wurden 32 Ehen geschlossen, 14 davon im Standesamt Langenbach.
- Die Geburtenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Kinder erhöht und somit konnten wir 44 Geburten im Jahr 2017 verzeichnen. Es wurden 24 Mädchen und 20 Jungen geboren.
- In der Winterdienstsaison 2017 / 2018 wurden in etwas über 350 Stunden Einsatz ca. 100 t Streusalz verbraucht. Zum Vergleich, im Vorjahr wurden ca. 175 t Streusalz benötigt.
- In den beiden gemeindeeigenen Kindergärten »Mooshäusl« und »Hummelnest« wurden durchschnittlich 62, bzw. 67 Kinder betreut, im Pfarrkindergarten »Arche Noah« waren es durchschnittlich 36 Kinder.
- Die Grundschule Langenbach wurde von durchschnittlich 126 Kindern besucht, wobei an die 70 Kinder anschließend in der Mittagsbetreuung weiterbetreut wurden.
- Bei der Ferienbetreuung wurden ca. 25 – 30 Kinder täglich beaufsichtigt und beim Ferienprogramm konnten sich knapp 270 Kinder auf ein tolles Programmangebot freuen.

- In Langenbach wurde für 16 und in Ober- und Niederhummel für 6 Wohneinheiten Baurecht geschaffen.
- Der Pausenhof der Grundschule Langenbach wurde für ca. 58.000 Euro neu gestaltet.
- Die in die Jahre gekommene Gemeindeverbindungsstraße nach Großenviecht wurde für 584.000 Euro ausgebaut, die Baumaßnahme war wegen der tiefen Spurrillen, Risse und Frostausbrüche unumgänglich geworden. Dabei erhielt die Gemeinde für den Ausbau der 737 m lange Straße einen Zuschuss von 240.000 Euro.
- Bereits seit 2015 wird das Kanalnetz in Langenbach und in Ober- und Niederhummel saniert, dabei wurden bis einschließlich 2017 knapp 600.000 Euro investiert.
- Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im Gemeindegebiet 1.515 m Hauptkanäle, 66 Kanalschächte und 250 Anschlussleitungen saniert.
- Die Feuerwehren von Langenbach und Ober- und Niederhummel haben mit ihren 112 aktiven Mitgliedern (davon 27 Jugendfeuerwehranwärter) insgesamt über 8.200 Arbeitsstunden geleistet und waren mit über 1.000 Stunden bei 64 Einsätzen vor Ort.
- Im Gemeindewald wurden 1090 Bäume gepflanzt (665 Rotbuchen, 150 Vogelkirschen, 100 Spitzahorn, 25 Hainbuchen und 150 Schwarznüsse), die Kosten hierfür beliefen sich auf 1.900 Euro.



kommt wiederum Projekten im Gemeindebereich zugute. In einer der Lagerhallen hinter der Freisinger Bank ist seit geraumer Zeit die Fahrradwerkstatt zu finden. Auch hier engagieren sich ehrenamtliche Helfer und stehen mit Rat und Tat den Hilfesuchenden zur Seite.

Letztendlich wurden dann noch die Zahlen aus der Kämmerei vorgestellt. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde ist und bleibt die Einkommensteuer. Im Jahr 2017 erhielt die Gemeinde Langenbach erstmals über 3 Mio. Euro Anteil an der Einkommensteuer. Die Einnahmen der Gewerbesteuer sind wieder angestie-

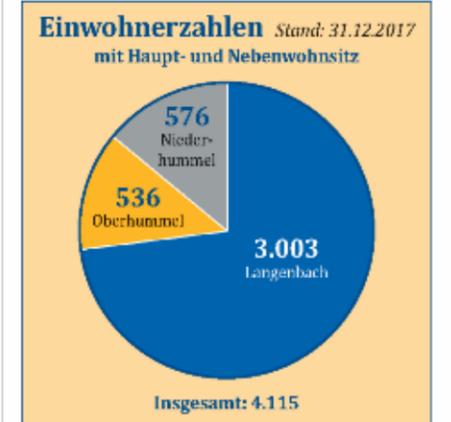
gen und die Gemeinde Langenbach stand 2017 bei der Steuerkraftzahl im Landkreis Freising von 24 Gemeinden erneut an 5. Stelle und hat Rücklagen in Höhe von 4,5 Mio. Euro. Der Schuldenstand konnte 2017 weiter reduziert werden und belief sich am 31. Dezember 2017 auf knapp 4 Mio. Euro.

Bürgermeisterin Hoyer blickte nicht nur in die Vergangenheit, die Zuhörer wurden auch über aktuelle Themen unterrichtet.

Den Besuchern der Bürgerversammlungen wurde die Planung zum Bau eines

»Seniorenparcs« vorgestellt. Es soll ein Gebäudekomplex mit betreutem Wohnen im rollstuhlgerechten Standard in der Bahnhofstraße entstehen. Das Gebäude soll als zweigeschossiger Bau mit Staffelgeschoss errichtet werden. Im Erdgeschoss sollen 5 Wohnungen mit großem Gemeinschaftsraum und Zugang zur Gemeinschaftsterrasse und im Obergeschoss weitere 8 Wohneinheiten entstehen. Im Staffelgeschoss befinden sich 4 Wohnungen. Alle Wohneinheiten haben Terrassenzugang oder einen Balkon.

Auch wurde nochmals auf die Totalsperrung der Bahnstrecke zwischen Freising und Feldmoching während den Sommerferien hingewiesen und der Neubau vom Sportheim des SV Langenbach e.V. wurde vorgestellt.



Thomas Jenuwein

...weil Glas nicht einfach Glas ist
pünktlich - freundlich - zuverlässig

Ihr flexibler Partner in Sachen Glas!

www.glaserei-jenuwein.de

Thomas Jenuwein
Glasermeister
Oftlfinger Str. 7
85416 Langenbach

Mobil: 0176 - 248 19 610
Telefon: 08761 - 718 37 23
Email: info@glaserei-jenuwein.de

...und schlägt man Dir die Scheibe ein, dann melde Dich beim Jenuwein!

Die Gemeinde Langenbach sucht zum Einstellungstermin 1. September 2019

eine/-n **Auszubildende/n zum / zur Verwaltungsfachangestellte/n**

Als Verwaltungsfachangestellte/r erwartet Sie ein interessantes Aufgabenspektrum. Im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern leisten Sie als aufgeschlossene/r, flexible/r und zuvorkommende/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter ihren ganz persönlichen Beitrag zu einer bürgernahen und freundlichen Verwaltung.



Voraussetzungen:

- Mindestens erfolgreicher Mittelschulabschluss oder ein höherwertiger Bildungsabschluss
- Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Berufsausbildung sowie an der Arbeit mit Gesetzesvorschriften
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft

Dauer: 3 Jahre; Beginn am 1. September 2019

Inhalte:

- Die theoretische Ausbildung findet im Rahmen von Fachlehrgängen an der Bayerischen Verwaltungsschule und an der Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe statt
- Parallel läuft die praktische Ausbildung in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung

Wir bieten:

- Eine fachgerechte zukunftsorientierte Berufsausbildung in einer modernen Verwaltung
- Entgelt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- Sehr gute Übernahmechancen
- Finanzielle Unterstützung durch Übernahme der Ausbildungsmittel
- Zusätzliche Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt behandelt. Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format bzw. in Papierform senden Sie bitte bis zum 30.09.2018 an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter **Bernhard Götz**, Tel.: **087 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung. Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/stellenangebote

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
engel HEIZUNG
sanitär

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Pflege stärken, Engagement belohnen:

► Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Das Bayerische Landespflegegeld

Der Freistaat Bayern investiert jährlich 400 Mio. Euro, um Pflegebedürftige schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Mit dem Landespflegegeld können Sie etwa den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen lassen, die sich jeden Tag um Sie kümmern.



Das können pflegende Angehörige genauso sein wie Freunde, Helferinnen und Helfer.

(81050 München) einreichen. Bitte beachten Sie dazu folgende Anforderungen:

Wie hoch ist das Landespflegegeld?

Einmal jährlich werden 1.000 Euro ausbezahlt.

Wer hat Anspruch auf Landespflegegeld?

Sie haben einen Anspruch auf Landespflegegeld, wenn...

- Sie mit Pflegegrad 2 und höher eingestuft werden.
- Ihr Hauptwohnsitz in Bayern liegt.

Was müssen Sie tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

Um Landespflegegeld zu erhalten, müssen Sie Ihren Antrag bei der Pflegegeldstelle

- Ihren Antrag müssen Sie bis spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Landespflegegeldstelle einreichen, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2018.
- Legen Sie eine Kopie Ihres Bescheids über die Feststellung des Pflegegrades 2 und höher bei.
- Legen Sie eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei.

Wo können Sie sich informieren?

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter

www.landespflegegeld.bayern.de.

Die Details ergeben sich aus dem Gesetzesbeschluss des Landtags.

Antragsformulare gibt es auch bei

- den Finanzämtern,
- den Landratsämtern,
- dem Zentrum Bayern Familie und Soziales.

i Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung. Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter **0 89 / 12 22 213** von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr.

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2755905).

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Allianz

Der Langenbacher Senioren-Einkauf-Fahrerservice

Wöchentliche Hilfe beim Einkaufen im Gemeindegebiet für ältere Bürgerinnen und Bürger, die schlecht zu Fuß sind oder denen der Weg zum Einkaufen zu weit ist.

► Dr. Elmar Ziegler, Seniorenreferent Gemeinde Langenbach

Die Anmeldung erfolgt telefonisch jeweils am Mittwoch. Am folgenden Freitag werden Sie dann zur vereinbarten Zeit zu Hause abgeholt und zu den Geschäften ihrer Wahl innerhalb des Gemeindegebietes gefahren. Die Einkäufe können ohne Eile erledigt werden. Nach dem Einkauf bringt Sie der Einkaufsservice wieder nach Hause.

Der Service ist kostenlos.

Und so geht es:

Telefonische Anmeldung unter Tel.: 08761/7420700 bis Donnerstagnachmittag für den darauffolgenden Freitag oder Sie vereinbaren während der Einkaufsfahrt bereits einen Termin für die Folgewoche. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

Der Fahrerservice wird seit einiger Zeit von Gemeinderat Walter Prochaska organisiert, unterstützt wird er hierbei von Margot Jacobey. Beide engagieren sich ehrenamtlich beim Senioren-Fahr-Service, wofür wir Ihnen sehr herzlich danken.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Die Aktion Stadtradeln 2018 war wieder ein voller Erfolg. Vom 17. Juni bis zum 7. Juli wurde deutschlandweit wieder für den guten Zweck in die Pedale getreten.

► Brigitte Götz
Quelle: www.stadtradeln.de

Allein im Landkreis Freising beteiligten sich über 1.200 Radler an der Aktion und haben auf ihren Rädern fast 300.000 km zurückgelegt. Gegenüber dem Vorjahr mit 1.084 Teilnehmern und knapp 230.000 km gelang den Teilnehmern 2018 somit wieder eine Steigerung des Ergebnisses.



Auch deutschlandweit setzte sich dieser Trend fort. Hier sind über 230.000 Radfahrer insgesamt mehr als 47.000.000 km mit dem Rad gefahren, was eine CO₂-Vermeidung von 6.765 t erbrachte.

Landkreis Freising

Gesamtergebnis der 1.269 aktiven Teilnehmenden in 116 Teams:

Geradelte Kilometer

1. Woche	2. Woche	3. Woche
94.789,8	89.907,9	108.245,6

Endergebnis: 292.943,3 km

CO₂-Vermeidung (in kg)

1. Woche	2. Woche	3. Woche
13.460,2	12.766,9	15.370,9

Endergebnis: 41.597,9 kg

Seit über 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach
Telefon 087 61/76 18 - 0
Telefax 087 61/76 18 - 19
E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Geme übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Das Jakobskreuzkraut

► Rudolf Eisenmann

Das Jakobskreuzkraut (*bot. Senecio jacobaea*) verbreitet sich seit Jahren in Deutschland und kommt jedes Jahr vermehrt auch im Gemeindebereich Langenbach vor. Die Ausbreitung erfolgt vorrangig an Straßenränder und über Brachflächen. Die mehrjährige Pflanze gehört zu den Korblütlern, kann bis zu einem Meter hoch werden und blüht meist zwischen Juli und August.

Zur gleichen Zeit blüht auch der völlig harmlose Wiesen-Pippau, dieser gleicht in seiner Blütenform jedoch mehr dem Löwenzahn und bildet keine definierten Blütenblätter aus.



Gift nun im Honig nachgewiesen. Mehrere hundert Kilo Honig mussten vernichtet werden, da der Verzehr für den Menschen bedenklich ist.

Bei geringer Einnahme kommt es nicht sofort zu massiven Vergiftungserscheinungen. Das Gift wird jedoch nicht vollständig abgebaut, sondern wird im Körper angereichert.

Noch haben wir hier bei weitem nicht den Ausbreitungsgrad, wie z.B. in Schleswig Holstein, wir sollten der Ausbreitung aber nicht tatenlos zusehen.

Die Pflanze sollte durch Ausstechen und Entsorgung im Hausmüll vernichtet werden, da sie nur durch Umschneiden / Mulchen nachreift und dann trotzdem ihren Samen ausbringt. Hautkontakt soll vermieden werden (Arbeitshandschuhe tragen). Ein frühzeitiges, vorbeugendes Mulchen oder Mähen ist auch nicht angebracht, da dies die Biodiversität verringert.

Dieser Beitrag soll die Pflanze nicht verteufeln, da sie in unserer Umweltstruktur auch ihre Rolle zu erfüllen hat. Es soll aber ein gewissenhafter Umgang mit ihr erfolgen.

Wir haben bereits Kinder beim Pflücken eines JKK-Blumenstraußes für ihre Mutter beobachtet (und sie dann selbstverständlich auf die Gefahren auf-



merksam gemacht). Im Gemeindebereich kommt die Pflanze sehr häufig an der Böschung der Staatsstraße 2350 (gegenüber des Bauhofs) und in der Umgebung der Kiesgrube bei Eichelbrunn, bzw. in Eichlbrunn vor.

Weitere Informationen:

wikipedia.org/wiki/Jakobs-Greiskraut

www.lfl.bayern.de/ips/unkraut/u_steckbriefe/053981/index.php

www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/gruenland/jakobskreuzkraut.htm

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon (081 61) 677 62

Telefax (081 61) 963 90 38

Mobil (0170) 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

- Anstriche aller Art
- Innenraumgestaltung
- Lackierungen
- Fassadengestaltung
- Kreative Wandtechniken
- Gerüstbau

Peter Gerlsbeck

Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Der Gasthof »Zum Alten Wirt« ausgezeichnet 100 beste Heimatwirtschaften

Die 100 besten Heimatwirtschaften in Bayern wurden im Saal des Münchner Hofbräuhauses mit Urkunden, dem Gütezeichen »100 beste Heimatwirtschaften« und einer Prämie von je 1.000 Euro ausgezeichnet. Unter den prämierten Heimatwirtschaften war auch der Langenbacher Alte Wirt.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Die Ehrung nahmen der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder, der Bayerische Staatsminister für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat Albert Füracker,

Viel politische Prominenz war aufmarschiert, um der Preisverleihung einen würdigen Rahmen zu beschieren. Von Gerhard Eck, dem Staatssekretär im Innenministerium, über Emilia Müller, der Staats-



Richtig freuen konnten sich 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie Frank und Beate Dotzel nach der offiziellen Auszeichnung auf der Bühne im Saal des Hofbräuhauses München.

und die Präsidentin des DEHOGA Bayern e.V. Angela Inselkammer, vor. Alle Redner beschworen die Bedeutung der Gasthäuser auf dem flachen Land für Tradition und Kultur in Bayern sowie die Erhaltung der Dorfgemeinschaft und setzten sich für den Erhalt der Wirtschaften ein.

ministerin a.D., bis hin zu Landräten und Bürgermeistern hatten alle nur eines im Sinn: den Erhalt der Heimatwirtschaften. Unter diesem Begriff definierte der Wettbewerb »100 beste Heimatwirtschaften« alle ländlichen Gasthäuser mit täglicher Öffnungszeit, Ruhetage einmal ausge-



nommen. Und es kam darauf an, wollte man vorne mit dabei sein, dass diese Häuser Kristallisationspunkte für Vereine und die Bevölkerung sind, ein regionales Angebot haben, sowie dass sie nachhaltig arbeiten. Sie sollten, wie Albert Füracker schon in seiner Begrüßung definierte, das »bayerische Lebensgefühl« vermitteln, verbunden mit einem qualitativen Angebot. Darunter verstand er »nicht nur das leibliche Wohl«, Wirte müssten »manchmal auch Psychologen« sein, in der Heimatwirtschaft müsse man »erfahren können, was los ist«. Füracker sprach von »einer Rundumversorgung«, und das »nicht nur mit Bier«. Deshalb sei Markus Söder »entschlossen«, die Arbeit der Wirte zu würdigen. »Wir tun, was wir können!«, war sein Bekenntnis. Denn, so der Finanz- und Heimatminister: »Sie leisten Unerstetzliches für unsere Heimat Bayern«. Auf den Wettbewerb bezogen, stellte Füracker fest, dass »viele hervorragende Bewerbungen eingegangen« seien und eigentlich alle einen Preis verdient hätten.

Zu diesen Bewerbern gehörte auch das Langenbacher Witsehepaar Beate und Frank Dotzel. Neben dem Fragebogen, der zu zahlreichen Themen Antworten verlangte, demonstrierte das Pächterhepaar nicht nur den derzeitigen Stand der Heimatwirtschaft, in dem Bildband wurde auch ausführlich die 125-jährige Historie der ländlichen Gastwirtschaft aufgezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei die im Dorf heftig umstrittene Generalsanierung, die in der Amtszeit des

heutigen Alt-Bürgermeisters Josef Brückl erst nach einem Bürgerentscheid gelang.

Seit 2004 sind die Dotzels nun Pächter und das Haus hat sich prächtig etabliert. »Wir sind ein typischer Landgasthof«, sagt Franz Dotzel dazu im Brustton der Überzeugung. Der Bürgersaal sei zugleich Festsaal, zwei Nebenzimmer stehen bereit, 18 Fremdenzimmer können genutzt werden, es gibt einen Biergarten und natürlich eine Gaststube. Etliche Vereine haben im »Alten Wirt« ihr Vereinsheim, angefangen von den Laienspielern über den Männerchor bis hin zum Arbeitskreis 55plus oder dem Wanderverein mit seinen Internationalen Wandertagen.

Die Speisekarte bietet »regionale Küche nach Saison« an, mit Lebensmitteln aus der Region für die Region. Es gibt aber auch Sonderwochen, mit Kräuterschnitzeln oder etwa Nudelgerichten mit Pfifferlingen. Ausgezeichnete Burger stehen ebenfalls auf der Speisekarte.

Wegen 100 solcher Heimatwirtschaften war Markus Söder persönlich »mit großer Freude« für ein paar Stunden ins Hofbräuhaus am Platzl gekommen. Er selbst hatte den Wettbewerb »100 beste Heimatwirtschaften« 2017 initiiert, als er noch Finanz- und Heimatminister war. Die ländlichen Wirtschaften seien nämlich »für unser Land von großer Bedeutung«. Man dürfe sich, so Söder, »nicht nur auf München konzentrieren«. Sonst wisse man nämlich nicht, »wie Bayern aussieht«, sonst erkenne man nicht »die Vielfalt der Regionen«. Der ländliche Raum müsse gefördert werden, war sein Credo, »nicht die großen Städte«. Dazu gelte es, die Digitalisierung zu forcieren, die Infrastruktur zu stärken und die Landkreise zu unterstützen. Man wolle »klassische Dorfwirtschaften«, gab der Ministerpräsident zu verstehen – mit Gastlichkeit und Gemütlichkeit, als »echten Standortvorteil für das Land«. Es sei nämlich »nicht nur das Essen« wichtig. Man dürfe jedoch »nicht nur reden«, Bayern müsse vielmehr »stärker werden« hinsichtlich Tourismus und Gasthäuser. Dazu habe der Freistaat 30 Millionen Euro als »finanz-

le Hilfen« in die Hand genommen, um »einzigartige Dorfwirtschaften zu stärken« und »nicht um Fünf-Sterne-Tempel« zu unterstützen. Dies sei einmalig in Deutschland! Der »DEHOGA« dankte der Redner ausdrücklich für »die Vorschläge« zur Unterstützung der Wirtschaften. Dies wollte Söder auch auf die steuerliche Behandlung angewandt sehen, etwa in der Lehrlingsausbildung oder bei Betriebsübergaben: »Was geht das den Staat an?«. Start-Up-Unternehmen dürften nicht besser gestellt sein als Gasthäuser. Abschließend brach der Ministerpräsident eine Lanze für regionale Küche sowie einen »Rhythmischen Speiseplan« und lobte: »Wir sind echt froh, dass wir Sie haben.«

Angela Inselkammer war einfach glücklich. »Mein Herz ist voll!«, strahlte

mer!« Söder und Füracker aber bekamen Streicheleinheiten: Man habe von ihnen »eine Aufmerksamkeit« erfahren, »die so überhaupt noch nie da war«. Die Wirte jedoch bekamen die Mahnung ins Stammbuch geschrieben, die gemachten Angebote auch zu nutzen, und zwar »alles, was im Köcher ist!« Nicht zuletzt auch deswegen, weil die »30 Millionen Investitionsprogramm schnell verbaut« seien. Diese Hilfen müssten »für ein paar Jahre« fortgeführt werden, auch die »Blitzlichtberatung«, verlangte Inselkammer, d. h. die Ergänzung bestehender Beratungsangebote durch eine niederschwellige und kostenlose Erstanalyse des Potentials von klein- und mittelständischen Betrieben des Hotel- und Gaststättengewerbes sowie deren Hinführung an bestehende Förder-



Alle Preisträger stellten sich nach dem Festakt zum »Gruppenfoto«.

die sonst eher streitbare Präsidentin. Man habe »etwas Tolles erreicht«. Man dürfe einmal auch im Mittelpunkt stehen. An die 600 Bewerbungen zeigten auf, dass es in Bayern »vui guade Gastronomie« gebe. In diesem Zusammenhang dankte Inselkammer der Jury, bestehend aus dem damaligen Heimatminister Söder, ihr selbst und der Vorsitzenden des Fachbereichs Gastronomie des DEHOGA Bayern e.V., Monika Poschenrieder sowie vielen Helfern. Und dann wurde Inselkammer doch wieder kämpferisch: Man müsse den Landräten und Bürgermeistern »immer wieder sagen«, verlangte die Rednerin, »wir sind elementar wichtig!« Ohne die Heimatwirtschaften wäre »Bayern sehr viel är-

programme. Abschließend hatte Inselkammer drei Wünsche an den Ministerpräsidenten: Gleiche Steuern auf Essen, egal ob in der Wirtschaft eingenommen oder »to go«, selbstverantwortlich handeln zu dürfen und Hilfen bei der Flexibilisierung.

Nach den Reden wurden die 100 Preisträger und deren Begleiter dann einzeln auf die Bühne gebeten, von Söder, Füracker und Inselkammer mit Handschlag begrüßt und mit Urkunde, Gütezeichen »100 beste Heimatwirtschaften« und Preisgeld ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die »Obermüller Musikanten«, die Hauskapelle im Hofbräuhaus München. ■



Die Gemeinde Langenbach sucht für den
Gemeindekindergarten Hummelnest in Niederhummel
zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei liebevolle,
motivierte und fröhliche

Kinderpfleger/innen

für die Kinderkrippe in Voll- oder Teilzeit

Unser Wunsch

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger/-in oder einen gleichwertigen Abschluss und lieben Ihren Beruf. Sie sind kreativ, einfühlsam und engagiert mit einem großen Herz für Kinder. Sie sind flexibel, teamfähig und schätzen das vernetzte Arbeiten mit den anderen Einrichtungsbereichen.

Sie möchten Teil unseres modernen und aufgeschlossenen Teams werden?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung in PDF-Format bzw. in Papierform mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **31. August 2018** an die Einrichtungsleitung **Frau Karin Forster**, Gemeindekindergarten »Hummelnest«, Hummler Str. 1a, 85416 Niederhummel, Tel.: 087 61 / 72 23 58, E-Mail: info@kindergarten-niederhummel.de

Unser Angebot

- Entgelt nach TVöD mit den üblichen zusätzlichen Sozialleistungen
- unbefristete Anstellung
- eine betriebliche Altersvorsorge
- regelmäßige Fortbildungen, Supervisionen
- situationsorientiertes Konzept mit Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung
- guter Anstellungsschlüssel
- schöne kindgerechte Räumlichkeiten
- helles und ansprechendes Gebäude

www.kindergarten-niederhummel.de

Stromtechniker mit Leidenschaft.

Günstiger Strom
Persönlicher Service
Regionales Engagement



Rainer Hadersbeck | Monteur
seit 1989 bei den Stadtwerken Erding

www.stadtwerke-erding.de

»100 beste Heimatwirtschaften«

Die Gemeinde feiert ihren »Alten Wirt«

► Text und Fotos: Raimund Lex

Mit einem zünftigen Frühschoppen feierte die Gemeinde mit zahlreichen Gästen – vor allem aus dem Vereinsleben – die hohe Auszeichnung, die der »Gasthof zum Alten Wirt« am 4. Juli 2018 aus der Hand des Bayerischen Ministerpräsidenten, des Bayerischen Finanz- und Heimatministers und der Präsidentin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes in Bayern DEHOGA Bayern e. V. erhielt.



Wir sind Alter Wirt!«, stellte Langenbachs 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer selbstbewusst fest, »wir haben Grund zum Feiern«. Die Stimme eines Navigationsgerätes würde sagen: »Sie haben Ihr Ziel erreicht!« Der »Gasthof zum Alten Wirt« in Langenbach sei nicht nur wegen des guten Essens ausgezeichnet worden, daran erinnerte Hoyer ganz besonders, sondern weil er »zu einem sozialen Mittelpunkt geworden« sei. Deshalb freute sie sich, unter den zahlreichen Gästen der Feier im Biergarten der Heimatwirtschaft Altbürgermeister Brückl begrüßen zu können, der es unter Mithilfe ehemaliger Wegbegleiter, aber auch gegen große Widerstände erreicht hatte, dass gegenüber der alten Langenbacher Pfarrkirche jetzt nicht ein größeres Wohn- und Geschäftshaus steht, sondern der prächtige Gasthof.

Engagement in und um den Gasthof entscheidend mit dafür gesorgt, dass das Haus sich in die Reihe der 100 besten Heimatwirtschaften einreihen konnte. »Ihr feiert heute Euch!«, konnte die Bürgermeisterin deshalb mit Fug und Recht in die illustre Gesellschaft hineinrufen. Nicht zuletzt die Vereine, die im »Alten Wirt« ihr Vereinsheim haben, bringen Leben in das Gasthaus – von den Logiergästen und Tagungsteilnehmern einmal abgesehen.

Über 600 Wirtshäuser im ländlichen Raum hätten sich bayernweit an der Auszeichnung beteiligt, so konnte Hoyer den damaligen Finanz- und Heimatminister und heutigen Bayerischen Ministerpräsidenten zitieren, ein »sichtbares Zeichen« eines »bayerischen Wirtschaftsfaktors«. Und »unser Wirt ist dabei!«, freute sich die Gemeindechefin. Ausgewählt hatte die 100 besten Heimatwirtschaften eine Jury

unter Söders Führung, an der u. a. auch Angela Inselkammer, die Präsidentin der DEHOGA Bayern e. V. beteiligt war. Alle Preisträger seien auf der Homepage des Finanzministeriums veröffentlicht worden und so gebe es auch »einen Link zum Alten Wirt« in Langenbach.

Die Vorgeschichte der mit 1.000 Euro dotierten Prämierung schilderte Frank Dotzel, der Pächter, Wirt und zugleich auch Koch im »Gasthof zum Alten Wirt« dann aus seiner Sicht: Über ein »Schreiben« habe der erfahren, dass sich Landgasthäuser mit »regelmäßigen Öffnungszeiten« bayernweit um die Auszeichnung »100 beste Heimatwirtschaften« bewerben könnten. In dem Fragebogen sei dann zu beantworten gewesen, »was los ist«, sprich, wie das soziale Leben in dem Haus abläuft. Und da habe der »Alte Wirt« einiges zu bieten gehabt: Theater, Comedy-

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten
»Wiggerl – live beim Alten Wirt«

Am 13. Oktober 2018 kommt der aus Berglern stammende Kabarettist im Zuge seiner »Steckal-schua-Tour« nach Langenbach in den Bürgersaal. Gewinnen Sie mit dem Langenbacher Kurier 3 x 2 Eintrittskarten mit anschließendem »meet & greet« für diesen ganz besonderen bayerischen Abend...

Weitere Infos: www.wiggerl-live.de

So einfach geht's:

Senden Sie bis zum 5. Oktober eine E-Mail mit »Wiggerl live in Langenbach« als Betreff an: info@wiggerl-live.de mit der Begründung, warum ausgerechnet Sie die Karten gewinnen sollten! Die Gewinner werden im nächsten Langenbacher Kurier bekannt gegeben.

Für alle, die kein Glück bei der Verlosung haben, gibt es Karten beim Alten Wirt, bei Schreibwaren Penger und im Rockshop Landshut (auch online).

13. Oktober 2018 | 20:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

freute sich Dotzel. Da flammte Applaus auf. Und die Bürgermeisterin setzte ganz landespolitisch noch einen drauf: »Typisch bayerische Wirtshäuser stärken die bayerische Attraktivität« und der »Gasthof zum Alten Wirt« im Ortszentrum gehöre dazu. In diesem Zusammenhang begrüßte Hoyer Lina Daimer, die Vorgängerin des heutigen Wirtsehepaars, die von 1956 bis 1986 den »Alten Wirt« geführt hatte. Dann kam der Leerstand, bis es der Gemeinde Langenbach gelang, das Anwesen zu kaufen und von Grund auf zu sanieren. 2003 hätte die Mannschaft unter dem damaligen Bürgermeister Josef Brückl, zu der sie als damalige Bauamtschefin auch schon gehörte, »Mut und Weitsicht bewiesen« und den Gasthof wieder zu dem gemacht, was er jahrzehntlang war, zu einem bayerischen Wirtshaus.

Aber auch ohne das rührige Pächterehepaar Franz und Beate Dotzel wäre der

»Gasthof zum Alten Wirt« nicht zu dem geworden, was er ist: eine der 100 besten Heimatwirtschaften in Bayern. Dafür gab es Glückwünsche, Dankesworte und »Glubbal«. Hoyer steckte das erste Frank Dotzel an die Weste: »Obacht guad«, steht darauf und »Alter Wirt Langenbach«. Das Personal, soweit schon im Dienst, erhielt neben Dankesworten ein »Glubbal« mit der Aufschrift »Beste« bzw. »Bester«, Wirt und Wirtin eingeschlossen. Es gab Blumen für das Pächterehepaar und nicht zuletzt einen Bierkrug mit dem Logo »100 beste Heimatwirtschaften« verbunden mit einem Gutschein der Therme Erding. Dann ging es den Weißwürsten und den Wienern an den Kragen und dem Bierfass, das Langenbachs Bürgermeisterin mit zwei Schlägen mutig selbst angezapft hatte. Es schlossen sich gemütliche Stunden mit guten Gesprächen an – ein Wirtshausdiskurs eben.

Wir haben Urlaub
vom 13.-30.8.2018.

Im
September...

... unsere beliebten
Steakwochen!

Schulanfänger-
Menue

am Dienstag, 11.9.2018
11.00 - 14.00 Uhr Reservierung erbeten

Landhotel und Gasthof
Zum Alten Wirt

Freisinger Str. 8
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 - 722 40

Wir freuen uns auf Euch!

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE



Eltern-Kind-Programm in Langenbach

Die gemeinsame Zeit zum Erlebnis werden lassen und damit Kinder stärken und altersgerecht fördern – das will das Eltern-Kind-Programm in Langenbach den Eltern und Kindern ermöglichen.

► Claudia Cermak



Der Ansatz: Gemeinsam lernen, Erziehung wagen und Beziehung leben; und das am besten zusammen mit anderen Familien. So kann man sich austauschen und positive Erlebnisse und Impulse in das eigene Familienleben mitnehmen. Diese Gruppen sind für Eltern, Omas oder Opas mit Kindern von 5 Monaten bis 3,5 Jahren.



5 Gründe, warum es sich lohnt, unseren Kurs zu besuchen:

- Du verbringst sehr bewusst Zeit mit deinem Kind
- Du lernst, dein Kind besser zu beobachten
- Du knüpfst Kontakte zu anderen Eltern
- Du stärkst die Bindung zu deinem Kind
- Du entdeckst neue Seiten an deinem Kind

i Bei Fragen und zur Anmeldung meldet euch einfach:
ekp-langenbach@web.de
 oder unter Tel.: 0157 / 78 33 45 58

Wir treffen uns einmal wöchentlich im Pfarrheim in Langenbach.

Kurs A728Montag9:00 – 11:00 Uhr12 x ab 1.10.2018
 Kurs C608Montag14:30 – 16:30 Uhr12 x ab 1.10.2018
 Kurs G257Mittwoch9:00 – 11:00 Uhr12 x ab 26.9.2018

Träger des EKP ist das Kreisbildungswerk, Freising. **Wir freuen uns auf Euch!**

Individuelle Förderung und Therapie für Kinder in Stadt und Landkreis Freising

► Elisabeth Danner

Die individuelle Förderung basiert auf einem ganzheitlichen Behandlungskonzept, das die Grundlage der interdisziplinären

Zusammenarbeit aller Beteiligten innerhalb und außerhalb der Frühförderung darstellt. Wir arbeiten ressourcenorientiert, d.h. wir setzen an den Stärken des Kindes an und akzeptieren seine Grenzen. Die Förderung basiert auf einem speziell für das Kind konzipierten Therapieverlauf, der aus seinem Förderbedarf entwickelt wird und darauf abzielt, das Selbstwertgefühl des Kindes nachhaltig zu stärken.



Frühförderstelle KESS Freising

Zum 01. Januar wurde die Zulassung als interdisziplinäre Frühförderstelle durch den Bezirk Obb. erteilt.

Über uns: Wir arbeiten interdisziplinär, ressourcen- und familienorientiert. So stellen wir sicher, dass Ihr Kind die bestmögliche Förderung erhält um all seine Potentiale auszuschöpfen.

Für wen: Sie können sich an uns wenden, wenn Ihr Kind zwischen 0 und 6 Jahre alt ist und Sie sich Sorgen um die Entwicklung machen oder eine Behinderung besteht. Ein erstes Beratungsgespräch ist unverbindlich und kostenfrei.

Unser Angebot:

• **Offenes Beratungsangebot** • **Entwicklungsdiagnostik**
 Förderung und Therapie in den Bereichen Heilpädagogik, Psychologie, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.
 Die Förderung kann, je nach Bedarf, in unseren Räumen oder mobil zu Hause oder in der KiTa erfolgen.



Die Kosten werden vom Bezirk Obb. und den Krankenkassen übernommen.
Frühförderstelle KESS Freising
 Am Bäckeranger 1 • 85417 Marzling • Tel. 081 61/887 02 71
 www.ifs-kess.de

Die lang ersehnten Ferien haben begonnen...

► Andy Löffler

Viele von Euch wollen in den Urlaub fahren oder auch daheim entspannen. Auch wir vom Jugendtreff-Team nutzen die Zeit und machen mal Pause. Aus diesem Grund ist unser Jugendtreff, wie in jedem Jahr im August geschlossen.

Wieder los geht's am 29. August im Rahmen des Ferienprogramms mit unserem Badebomben-Workshop. Gemeinsam wollen wir herrlich duftende Sprudelbälle aus natürlichen Zutaten herstellen. Dazu treffen wir uns zwischen 14 und 16 Uhr in der Villa der Mittagsbetreuung.

Außerdem wollen wir am 6. September auf Schatzsuche gehen. Die Technik des 20. Jahrhunderts macht's möglich. Mit unseren GPS Geräten wollen wir in und um Langenbach mehrere Geocaching-Schätze suchen.



Und zu guter Letzt gibt es wie jedes Jahr unseren Ferienprogramm-Kinonachmittag, der fast schon traditionell das Langenbacher Ferienprogramm beendet. Dieser findet heuer am 7. September statt. Bei Limo und Popcorn schauen wir gemeinsam den Film »Ferdinand – Geht STIERisch ab!« Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, dann geht gleich auf die Homepage der Gemeinde Langenbach und meldet euch im Ferienprogramm an.
www.gemeinde-langenbach.de

Am Samstag, 1. September öffnen wir unsere Tore wieder für den offenen Treff. Alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren sind herzlich eingeladen vorbei zu

JUGENDTREFF LANGENBACH
www.jugendtreff-langenbach.de



i **Alle kommenden Termine im Überblick:**
 im Rahmen des Langenbacher Ferienprogramms:
 29. August 2018
Badebomben-Workshop
 6. September 2018
Geocaching Schatzsuche
 7. September 2018
Kino im JUZ – Film: »Ferdinand – Geht STIERisch ab!«
 15. September 2018
 15:00 – 17:00 Uhr **Batik-Workshop**
 13. Oktober 2018
»Wir machen unseren eigenen Schleim«
 3. November 2018
2. »Spiel mit! Spieletag« mit über 300 Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen

schauen. Und auch für unsere jüngeren Besucher gibt es im September wieder eine Bastelaktion. Auf vielfachen Wunsch findet am 15. September zwischen 15 und 17 Uhr wieder ein Batik-Workshop statt. Wenn ihr also Lust habt, eure weißen T-Shirts in wundervoll bunte Kunstwerke zu verwandeln, dann seid dabei und kommt ins JUZ! Wir freuen uns auf euch.
 Bis es aber soweit ist, wünscht das JUZ-Team allen schöne Sommerferien und einen schönen Urlaub.

Jugendtreff Langenbach, Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach
 Telefon während der Öffnungszeiten: **087 61/72 53 67** • Mobil: 0176/63 04 64 05
 E-Mail: info@jugendtreff-langenbach.de
 Öffnungszeiten für alle Jugendlichen ab 12 Jahre:
 Do.: 17:00 – 20:00 Uhr • Fr.: 16:00 – 21:00 Uhr • Sa.: 17:00 – 22:00 Uhr

Talentina
 Wir helfen bei Fragen zu den Themen:
 Hochbegabung
 HS • AD(H)S
 Legasthenie
 Dyskalkulie
 Wahrnehmung
 Lerntherapie
 Lernen lernen

Das Ziel meiner Arbeit lautet:
 „Hilf mir, es allein zu tun“
 (Maria Montessori)

Talente fördern & entfalten

Ingrid Adler
 Lerntherapeutin,
 ECHA (c) Begabungscoach
 Diplomierte Legasthietrainerin

Ismaninger Str. 47, II. Stock
85356 Freising
Mobil: 0171 - 522 1973
Tel. 081 61 - 98690 50
office@talentina.net
www.cognitaaliquam.net

Logasthenie
 Mitglied sein / Member of
 EODL
 Österreichischer Bundesverband Legasthenie
 ADA
 Austria Dyslexia Association

4. Langenbacher Wirtschaftssommer

mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Landrat Josef Hauner und Erich Irlstorfer

► Dr. Dorothee Fremann



Der diesjährigen Wirtschaftssommer hatte seinen Auftakt im Blumengeschäft »Sonnenblume« in der Dorfstraße. Neben vielen schönen Blumen im Laden zeigte Inhaberin Roswitha Erlinger tolle Bilder zu Gestecken unterschiedlichster Anlässe, die sie in über 10 Jahren Selbstständigkeit mit viel Liebe zum Detail steckte. Als »Ein-Frau-Betrieb« erledigt sie den Einkauf und Auswahl der Blumen im Großhandel, bindet je nach Kundenwunsch Sträuße und macht Ihre eigene Buchhaltung. Die Allrounderin wird von Ihrer Familie unterstützt. Landrat Josef Hauner zeigte sich sehr beeindruckt, wieviel Aufwand hinter dem Kauf eines wunderschönen Blumenstraußes steckt.

In der zweiten Station des Langenbacher Wirtschaftssommers bekamen die mehr als 40 Teilnehmer einen einzigartigen Einblick in die »KFZ-Werkstätte Huber«. Andreas Huber, Sohn von Otto Huber und Geschäftsführer, erklärte den Aufbau der Werkstatt. So ermöglichen Fenster im Eingangsbereich dem Kunden Einblicke in die Werkstatt. Um alle Kundenaufträge in Zu-

kunft annehmen zu können, hat sich Familie Huber entschieden die Opel-Vertragswerkstatt aufzugeben. Auf Grund guter Beziehungen zu allen Autoherstellern, kann die Werkstatt alle Ersatzteile unterschiedlichster Hersteller innerhalb kürzester Zeit ordern. Die einzelnen Mitarbeiter haben verschiedene herstellereigenspezifische Erfahrungen, wodurch ein rundes Programm angeboten werden kann. Aus einem Hobby wurde ein neuer Geschäftszweig. Die KFZ-Werkstätte Huber entwickelte einen Offroad-Anhänger mit integriertem Campingzelt als Prototypen.

Herr Staatsminister Dr. Florian Herrmann erkundigte sich mit großem Interesse darüber wie es heutzutage möglich ist, das eine Autowerkstatt so sauber ist. Zum Schluß, hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit den selbstgebauten Saloon anzuschauen, auch liebevoll »Wartezimmer der Kunden« genannt.



Um 16:30 Uhr ging es zur »Feinkostmetzgerei und Genusswelt Keller«. Augustin Keller musste aufgrund der mittlerweile über 50 Teilnehmer seine Führung auf 35 Teilnehmer einschränken, um seinen ISO zertifizierten Betrieb zu präsentieren. Alle, die nicht teilnahmen an der Betriebsführung, lud Augustin Keller ein, im Gastbereich zu verweilen. Dies nutzte Erich Irlstorfer für einen Besuch. Für alle die auf Grund des großen Andrangs keine Möglichkeit hatten an der Führung teilzunehmen, kündigte Augustin Keller weitere Möglichkeiten an, seinen Betrieb zu sichten. Nach der sehr informativen Führung gab es hausgemachten Leberkäse, dem auch 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer nicht widerstehen konnte.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, die tolle Einblicke und Möglichkeiten für Gespräche rund um die Betriebe in Langenbach ergab. Das Interesse der Bürger lädt dazu ein, diese Veranstaltung auch im nächsten Jahre wieder durchzuführen.



DSV - Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.de.dsv.com

DSV Stuttgart GmbH & Co KG, Am Logistik Park 1, 85416 Langenbach, Tel: 08761-72188-0, f.langenbach@de.dsv.com



Was verbirgt sich in einer Lagerhalle? ► Shkurte Rashiti

Tag der Logistik bei Kühne + Nagel

Auch in diesem Jahr gewährten Unternehmen in ganz Deutschland, anlässlich des »Tag der Logistik« am 19. April 2018, der Öffentlichkeit einen Blick hinter die Kulissen.



Dabei wird der Fokus auf die wahre Bedeutung von Logistik gelenkt und aufgezeigt, dass Logistik weitaus mehr ist, als Transport und Lagerung.

Zu diesem Anlass hat auch die Zweigniederlassung der Kühne+Nagel (AG & Co.) KG in Langenbach die Tore geöffnet und ca. 90 Schülerinnen und Schüler ein-

geladen. Im Rahmen einer Veranstaltung zum »Tag der Logistik« erhielten die Besucher die Möglichkeit die Vielfältigkeit der Ausbildungsberufe »Fachkraft für Lagerlogistik« und »Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung« kennenzulernen.

Die Auszubildenden im Beruf »Fachkraft für Lagerlogistik« haben sich vier

» Die Besucher konnten ein Gefühl für dieses spannende Berufsbild entwickeln.

spannende Stationen ausgedacht, um durch anschauliche Darstellung den Schülerinnen und Schülern das Berufsbild vorzustellen.

Dabei stellten die Auszubildenden nicht nur die Tätigkeit vor, sondern motivierten die Schulklassen anhand von Aufgaben auch zur Mitarbeit. So konnten die Besucher eigenhändig Prozesse innerhalb der Lagerlogistik ausführen und ein Gefühl für dieses Berufsbild bekommen. Nicht nur die Schüler haben viel Neues über Logistik und K+N dazu gelernt, auch für die Auszubildenden war dies eine gewinnbringende Erfahrung. Die Azubis haben in Form eines Projekts, diesen Tag eigenständig vorbereitet und konnten so ihr Wissen erweitern. Zudem sind sie durch die Organisation noch stärker als Team zusammengewachsen.

Die Ausbildungsleiter und der Standortverantwortliche Henning Mack, der sich selbst einen Eindruck von der Veranstaltung machte, sind sehr stolz auf die Leistung der Auszubildenden.

BAUMGARTNER & SCHUB
TORE | TÜREN | ANTRIEBE

GARAGENTORE | INDUSTRIETORE | SECTIONALTÖRE
STAHL-, HOLZ- & FEUERSCHUTZTÜREN | ANTRIEBE UND HAUSTÜREN

WWW.BS-TORE.INFO

MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.
Baumgartner & Schub GmbH & Co. KG
Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel: 0 87 61 / 72 13 03 - 0
Fax: 0 87 61 / 72 13 03 - 33
info@bs-tore.info

VORHER

NACHHER

1. Spatenstich für AKAR-Zentrale und -Großlager

Baurechtlich gesehen ist das Gewerbegebiet der Gemeinde Langenbach entlang der Staatsstraße 2350, der Munich Airport Logistics Park, jetzt voll. Vertreter der Firmen AKAR, ÜLKER und Köster starteten mit dem offiziellen 1. Spatenstich eine Baumaßnahme, die mit einer Gesamtinvestitionssumme von 14 Millionen Euro aufwartet.

► Text und Foto: Raimund Lex



Mächtiger Körpereinsatz beim 1. Spatenstich! Savas Karagöz, Onurkan Astan, Sevil Soylak, Mesut Soylak, Mehmed Celik, Mustafa Soylak, 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Christoph Dürrich, Jürgen Dietrich und Vizebürgermeister Walter Schmidt.

In den kommenden Monaten wird »Am Gewerbegebiet« auf rund 16.000 Quadratmetern ein Lagerbereich errichtet, dazu kommen ca. 1.800 Quadratmeter Bürofläche. Das Unternehmen AKAR versammelt damit seine derzeit sechs Lager im Großraum München und die Zentrale in der Gemeinde Langenbach. Gelagert und verteilt werden ausschließlich Süßwaren der Firma ÜLKER, dem größten türkischen Lebensmittelkonzern.

Die AKAR GmbH ist, berichtet Mehmed Celik, der Geschäftsführer, ein international operierendes Vertriebsunternehmen im Lebensmittelsektor mit Hauptsitz der-

zeit noch in Moosinning bei München. Es verantwortet seit 1992 europaweit und exklusiv den Vertrieb für die ÜLKER Unternehmensgruppe. Dabei werden Waren hauptsächlich aus der Türkei bezogen und in Zukunft von Langenbach aus europaweit in zehn Länder geliefert.

ÜLKER ist der größte türkische Lebensmittelkonzern und einer der größten Süßwarenhersteller der Welt. Der Konzern beschäftigt insgesamt rund 30.000 Mitarbeiter und beliefert Kunden in über 85 Ländern. In der Zentrale in Moosinning sind derzeit rund 30 Mitarbeiter beschäftigt, »mittelfristig rechnen wir in Langenbach mit 40 bis 50 Mitarbeitern, je zur

Hälfte Lager- bzw. Büromitarbeiter«, prognostiziert Celik. Stetige Steigerungen, sowohl volumen- als auch umsatzmäßig, die in den letzten Jahren verzeichnet werden konnten, hätten eine Vergrößerung der Räumlichkeiten erzwungen, weiß Celik. Deshalb habe man schon vor gut vier Jahren aus dem Areal des Munich Airport Logistics Park zwischen Langenbach und Oberhummel eine Fläche von rund 28.000 Quadratmetern erworben, um eine Lagerhalle mit 27.000 Paletten-Stellplätzen und die neue Europa-Zentrale des Unternehmens dort zu errichten.

Der Spatenstich könne »als gelungene Abrundung der von Altbürgermeister Josef Brückl initiierten Gewerbepolitik« angesehen werden und als erfolgreiche Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Langenbach, freute sich 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrer Ansprache. Das »Bauvorhaben ist eine weitere Visitenkarte, die positiv zum Profil des Gewerbe Parks und zum Ort« passe, war sich die Rathauschefin sicher. Außerdem sei der Neubau in Langenbach quasi »eine Rückkehr in die Heimat«, so Hoyer, denn das Unternehmen sei ja »vor 20 Jahren in Freising gegründet worden«.

Einem Spatenstich gehe bereits »viel Arbeit voraus«, daran erinnerte Christoph Dürrich, der Vertreter der Baufirma Köster. Und er freute sich: Die Zusammenarbeit mit Firmen und Gemeinde habe »super geklappt« und, davon war Dürrich felsenfest überzeugt, das werde »auch in Zukunft so weiterlaufen«.

Damit bei den kommenden arbeitsintensiven Monaten ja nichts schief laufe, hatte er für Mehmed Celik, Mesut Soylak, Geschäftsführer bei Akar und Mustafa Soylak, den Gründer und Inhaber, je ein Senkblei mitgebracht, das mit großer Heiterkeit entgegengenommen wurde. Die Damen bekamen von der Bürgermeisterin einen Blumenstrauß überreicht.

Der offizielle 1. Spatenstich wurde dann von Vertretern der Firmen ÜLKER und AKAR sowie Familienangehörigen bzw. der Firma Köster und der Langenbacher Bürgermeisterin samt ihrem Vize Walter Schmidt, mit großem körperlichem Einsatz zelebriert. Zum Abschluss gab es italienische Spezialitäten als Fingerfood und nichtalkoholische Getränke – ein Treffen unter Freunden. ■



WIE GUT PASST GRÜN ZU MIR?

Jetzt zur AOK wechseln!

Bestens. Profitieren Sie vom Zusatzangebot „Mehr Vorsorge für mich“.
www.mehrvorsorgefuermich.de



Von der persönlichen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Sicherheit ist bei mir in guten Händen!

Service-Büro **Peter Tabor**
Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 72 22 900 · Mobil 0172 / 8 93 69 36
E-Mail: peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



25 Jahre Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 - 6 62 78 | Fax: 087 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Unter dem Motto »Es war einmal...« feierte das Mooshäusl Geburtstag

Vor 25 Jahren wurde der Gemeindekindergarten Mooshäusl unter Leitung von Bürgermeister Korbinian Wöhrl gebaut. Seine Urenkelkinder Antonia, Ludwig und Christian besuchen heute noch das Mooshäusl.

► Cornelia Voßler-Keding

Stöcken und Moos. Auf dem Heimweg sah er dann aus der Ferne den Kindergarten ganz klein und rief: »Der schaut ja wie a Mooshäusl aus!« Somit war der Kindergarten »Mooshäusl« getauft.



Nun kann das Mooshäusl ganz stolz auf 25 Jahre Kindergarten und 10 Jahre Krippe zurückblicken. Das musste natürlich ordentlich gefeiert werden. Damit es auch so ein tolles Fest werden konnte, wirkten viele Eltern mit, in dem sie Kuchen gebacken und andere Snacks aufgefahren haben, den DJ stellten, als auch eine Jubiläumszeitschrift anfertigten. Der Väter-Stammtisch, der 1999 gegründet



wurde, – und den es immer noch gibt! – verköstigte die Besucher mit Frühlingsrollen und asiatischem Knabbergebäck. Die Kinder der Väter-Stammtisch-Eltern sorgten mit Spielangeboten, wie Tragerl-Rutsche und Button-Station für Unterhaltung aller Kinder. Der Elternbeirat war aktiv zusammen mit dem gesamten Mooshäusl-Team an der Festgestaltung und Organisation beteiligt. Über die tatkräftige Unterstützung hat sich das Team sehr gefreut!



So hatten der Kindergarten und seine zahlreichen Besucher bei herrlichem Wetter ein wunderschönes Geburtstagsfest! Die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer bedankte sich mit jeweils einem großen Blumenstrauß in einer kleinen Ansprache bei Silvia Aumüller für 25 Jahre engagierte Dienste als Leitung, bei Veronika Ziegeltrum als Mitbegründerin der nunmehr 10



25 Jahre Mooshäusl



Jahre alten Krippe und auch bei Frau Thullner, die seit Anbeginn als eine der Putzfee das Mooshäusl in Schuss hält. Dem Team dankte sie mit einer Sonnenblume für seine gute Arbeit. Christine Schegerer hat anlässlich des Jubiläums eine tolle Geburtstagsstorte gebacken. Frau Hoyer hatte die Ehre, sie anschneiden zu dürfen.

Die Kinder aller Gruppen hatten mit Inbrunst für die Besucher ein schönes Geburtstagslied gesungen: »Das Mooshäusl hat Geburtstag, das ist ja famos...« Auch der »Elternbeirats-Chor« und der Väter-Stammtisch sorgten jeweils mit einem Geburtstagsständchen für prima Unterhaltung.

Für die Kinder führte das Theater »Fritz und Freunde« das Märchen »Schneewittchen« auf. Mit großer Begeisterung war das Publikum dabei. Es durften sogar Kinder als Zwerge mitwirken. Auch hatten die Kinder die Möglichkeit, sich bei Angeboten zu beteiligen, im Sandkasten auf Schatzsuche zu gehen oder sich auf der Kisten-Rollbahn zu vergnügen.

Das Fest wurde auf Spendenbasis organisiert. Ein wunderschöner »Frosch-

brunnen«, von Eltern selbst hergestellt, lud zum Befüllen ein...

Zum Schluss wurden die Besucher mit einem lustigen »Tanz der Mooshäusl-Hexen« (dem Team) verabschiedet. Ein schönes Fest ging zu Ende!



NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 087 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 087 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



LANDSTORFER & NEUSIEDLER RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach





Neues vom Hummelnest

Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 - 72 23 58 | Fax: 087 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber
Tel.: 087 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Die letzten Kindergarten-Wochen vergingen im Hummelnest wie im Flug

und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn es drehte sich alles ums Thema Fliegen.

► Andrea Hermann



Start- und Landebahn war natürlich im Hummelnest. Zum großen Finale des Flughafen-Projekts ging's für die Kinder zum Flughafen München. Die Führung durch das riesige Areal war ein echtes Erlebnis.

Nicht ganz so hoch hinaus ging's für die Krippen-Kinder. Bei den »Wichteln« und »Zwergen« war vielmehr das große Krabbeln angesagt: Rund ums Thema Marienkäfer wurde gebastelt, geschnipselt und gesungen. Und natürlich machten sich die Kleinen auch auf die Suche nach echten Marienkäfern. Mit einer Marienkäferzucht konnten sie hautnah miterleben, wie sich ein Marienkäfer entwickelt.

Mit den »Vögeln unserer Heimat« beschäftigten sich die Banden-Kinder in den Sommermonaten. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen erkundeten die Mädchen und Buben, welche Vögel es bei uns gibt, was Störche fressen und wie sich Vogelstimmen anhören. Passend dazu wurde das Lied »Alle Vögel sind schon da« gesungen. Höhepunkt des Projekts war der Besuch im Wildpark Poing.

Der Flughafen stand bei den »Strolchen« im Mittelpunkt. Viele Bilderbücher haben die Kleinen angeschaut, Fingerspiele gemacht und Fragen zur Abfertigungshalle, zum Zoll und zu den unterschiedlichen Flugzeugarten geklärt. Mit einem selbstgebastelten Kartonflieger durften sie schließlich selbst »abheben« –



Möglich, dass einer der Käfer auch auf dem neuen Barfußpfad des Hummelnests landet: Denn in liebevoller Arbeit haben



Eltern und Großeltern, allen voran Alexandra Postruznik, Astrid Flurer, Sabine Lochner, Jutta Prinz und Manfred Sträußl, die ehemalige Kräuterschnecke in ein Barfußpfad umgebaut. Tannenzapfen, Marmorkies, Kunstrasen, Glasbruch, Korke, Tonkugeln, Sand, Rindenmulch und Schieferbruch sollen nun den Tastsinn der Kinder anregen. Den Waldboden haben sich die Kinder beim Spazierengehen selbst besorgt.

Nun genießen alle Hummelnest-Kinder ihre Ferien – bis am 28. August das neue Kindergartenjahr beginnt. Für 17 Mädchen und Buben geht's im September in die Schule. ■



Ein gelungener Abschluss der »Arche Noah«

► Franziska Weber

Krippen Ausflug 2018

Am 15. Juni 2018 war es endlich soweit, unser Krippenausflug stand vor der Tür. Zu Fuß ging es mit Boller- und Kinderwagen zum nahe gelegenen Spielplatz. Auf Picknickdecken machten wir es uns zuerst für die Brotzeit gemütlich. Durch die frische Luft hatten alle einen ordentlichen Appetit. Ausreichend gestärkt er-



kundeten wir den Spielplatz. Nun erhielt jedes Kind einen Ball für unsere geplanten Spiele wie z. B. Fang- und Wurfspiele. Mit unseren »Großen« ging es, dann auf den Hartplatz zum Fußball spielen. Bei dem großen Tor durfte sich jeder am »Elfmeter schießen« versuchen. Alle hatten sehr großen Spaß dabei. Ausgewupert und glücklich waren wir zum Mittagessen zurück in der Kita. Als gelungenen Abschluss gab es für alle ein leckeres Eis.

Kindergarten Ausflug zum Waldlehrpfad

Am 15. Juni ging es für die Bärengruppe mit dem Bus nach Freising zur Plantage. Die Fahrt dorthin war schon sehr aufregend, von Feuerwehr über Krankenwagen bis hin zu Bulldogs haben wir alles gesehen.

In der Plantage angekommen haben wir uns gleich auf den Weg gemacht. An einer großen Lichtung wurde Brotzeit gemacht, um sich zu stärken. Ein Stückchen weiter konnten wir im Wald herrlich spielen und es gab viel zu entdecken. Auf gro-

ßen und langen Baumstämmen wurde balanciert, viel gerannt und totes Holz mit Insekten entdeckt. Auf unserem Weg sahen wir eine Hummel auf dem Boden, ganz leise und im Schleichtempo ging es vorbei. Immer wieder hielten wir an den verschiedenen Baumstationen an und riechen wie die Bäume heißen und welche Früchte daran wuchsen. Da wir uns die letzten Wochen intensiv mit dem Thema



beschäftigt hatten, wusste natürlich viele Kinder Bescheid. An dem Spielplatz gab es eine längere Pause zum Schaukeln, Klettern, Toben, Trinken etc. Vorbei am Ameisenhotel sind wir ein kleines Stück direkt

durch den Wald gegangen. Am Barfußpfad konnten wir (wer Lust hatte) barfuß über verschiedene Böden laufen: von Holz, über Steine, bis Erde war alles dabei. An der Weitsprungstation konnte man sich mit verschiedenen Tieren messen. Bin ich so weit wie eine Maus, ein Hase oder ein Hirsch gesprungen?

An der Plantage haben wir uns dann die versprochene Pizza schmecken lassen, am Spielplatz gespielt und durften dann mit einem Doppeldeckerbus heimfah-



ren (der Bus hatte innen kleine Lichter an der Decke, die wie Sterne aussahen, das war noch das letzte Highlight des Tages). Erschöpft aber glücklich sind wir dann in der Kita angekommen. ■



Sommerfest in der Grundschule

► Text und Fotos: Raimund Lex

Mit einem zünftigen Sommerfest wurde das Ende des Schuljahres gefeiert. Zugleich verabschiedeten sich die vierten Klassen von ihren Mitschülern und die Schulleitung bedanke sich bei Eltern, Elternbeirat und Kolleginnen.



Das Abschiedsgeschenk der beiden vierten Klassen: die neu gestaltete Kletterwand. Mit dabei die Initiatorinnen Claudia Bannach (l.) und Beate Erlacher.

Bei strahlendem Sonnenschein, konnte Schulleiterin Ilona Vey die acht Klassen ihrer Grundschule, das Lehrerinnenkollegium, Eltern, Elternbeirat und nicht zuletzt Pfarrer Julian Tokarski und die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer »herzlich willkommen heißen«. Bei Spiel und Spaß wurden die beiden vierten Klassen in die weiterführenden Schulen verabschiedet. Diese hatten sozusagen als Abschiedsgeschenk unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Claudia Bannach und Beate Erlacher die Kletterwand neu gestaltet und in ei-

nen Park mit lustigen Vögelchen verwandelt. Dafür gab's Geschenke für die beiden Lehrkräfte und ein großes Dankeschön



Schulleiterin Ilona Vey bedankte sich bei Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Geschäftsführer Bernhard Götz, Hausmeister Rainer Schwarzbözl und dem Elternbeirat mit Sabine Baumann, Doris Schmid, Jochen Meyer, Tanja Hofmann, Maik Moses, Steffi Hartinger und Anke Maurer für die gute Zusammenarbeit.

der Bademeister zum Sprungbrett winkt. Exotische Badegäste traten da nach einem Buben in Aktion: »Auf'm Sprungbrett steht a Elefant«, hieß es, »nodazua recht guad beinand. Des arme Brett'l bricht... noch nicht, noch nicht. Alle wart'n, bis er wieder winkt und der nächste springt!« Und dann ist da eine Maus, die hechten darf – von Xylophonen begleitet. Da wollten die ersten und zweiten Klassen gleich noch eins draufsetzen! Sie präsentierten sich als »La Ola, auf dem Fußballfeld sind wir der Held« mit Cheerleadern, Gesang und fröhlichem Hüpfen.

Nach so viel Aktion schmeckte dann das Essen, das die Eltern der Schulkinder vorbereitet hatten, besonders gut und so manches Fläschchen Saft oder Wasser rann durch die ausgetrockneten Kehlen. Die Eltern konnten dabei in Ruhe ratschen – sofern sie sich nicht beim »Arbeitsdienst« ihren Einsatz hatten.



für die 4a und 4b. Dankesworte hatte Vey auch für Bürgermeisterin Susanne Hoyer und den neuen Geschäftsführer der Gemeinde Langenbach, Bernhard Götz, »der sich auch schon um uns gekümmert hat«. Damit aber nicht genug: Auch der Elternbeirat wurde gelobt, ob der guten Zusammenarbeit. Dafür gab es kleinere oder größere Aufmerksamkeiten.

Im Musikprogramm war dann ein flottes Lied zu hören, das die Grundschüler unter der Führung von Sabine Hoffmann vor der gesamten Schulfamilie quirlig zum Besten gaben. Dabei schilderten die Kinder, wie es ist im Schwimmbad, wenn

Langenbacher Personalien

► Bernd Buchberger

In dieser Ausgabe des Langenbacher Kuriers stellen wir Ihnen Fabian Eberl, den Bayerischen Meister über 200 Brustschwimmen und den »Sportler des Jahres«, Helmut (Steini) Peter vor.

Der 11-jährige Fabian Eberl besucht das Freisinger Dom Gymnasiums und... er schwimmt für sein Leben gerne! Seinen ersten Schwimmkurs absolvierte er mit vier Jahren, seit seinem sechsten Lebensjahr trainiert er im Verein. Zunächst beim »SV 77 Neufahrn« und seit den 2017 beim »SC Prinz Eugen« in München.



Fabian trainiert regelmäßig vier bis fünf mal die Woche in München und fährt bis zu dreimal im Jahr jeweils eine Woche ins Trainingslager nach Slowenien.

Er hat dieses Jahr viele Medaillen und Pokale in diversen Wettkämpfen, in seinem Jahrgang gewonnen. Seinen ersten internationalen Wettkampf absolvierte er in den Faschingsferien 2018 im Rahmen des Trainingslagers in Slowenien.

Seine Lieblingslagen sind Brust- und Lagenschwimmen (Kombination aus Schmetterling, Rücken, Brust und Kraulschwimmen).

Letztes Jahr konnte er sich altersbedingt zum ersten Mal für die Bayerische



Fabian mit seinem Trainer Elvir Mangafic bei den Bayerischen Meisterschaften in Nürnberg.

Jahrgangsmesterschaft im Schwimmen qualifizieren und erreichte einen dritten Platz in 200 m Brust und einen vierten Platz in 100m Brust. Heuer konnte er bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaft-

ten in Nürnberg seinen bisher größten Erfolg feiern, einen Bayerischen Meistertitel über 200 Meter Brust, einen dritten Platz über 100 Meter und einen fünften Platz in 200 Meter Lagen.

Bereits dreimal hat er den Triathlon »Isarman« in Moosburg gewonnen und findet neben all dem Sport auch noch Zeit für seine anderen Hobbies wie Lesen, Tennisspielen und Skifahren. Sein nächstes Ziel im Schwimmen ist die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft.

»JAWOI« – mit fast 800 Stimmen gewählt... »Steini« ist Sportler des Jahres

Der »ewige Torwart« hat's geschafft. Der mittlerweile 74-jährige Helmut Peter hat die vom Freisinger Tagblatt initiierte Wahl zum »Sportler des Jahres 2017« gewonnen. Mit 781 Stimmen setzte er sich gegen den Zollinger Thomas Schneider (Kegeln, 734 Stimmen) und dem Neufahrner Christian Grundner (Ultraläufer, 698 Stimmen) durch.

Sein Verein, der SV Langenbach feierte mit ihm und überreichte ein Plakat mit der Aufschrift »Sportler des Jahres – Danke Steini«. Der Titel bedeutet ihm eine Menge, da er selbst bis vor kurzem noch aktiv bei Punktspielen im Tor stand.

Außerdem erfreut sich Steini bester Gesundheit und denkt noch lange nicht ans Aufhören!

Trotz bestens funktionierenden Knochen und Gelenken wird Steini demnächst seinen Gewinn: Ein »1-Jahres-Abo vom Fitness-Studio Number 1« in Freising ausprobieren.



Bereit hat er keine Minute seines unermüden Einsatzes für den Fußball im Landkreis Freising.

»Das Einzige, was ich mir wünschen würde ist, dass die jungen Leute wieder mit mehr Ehrgeiz an die Sache rangehen. Es kann nicht genug sein, mit dem SV Langenbach in der B-Klasse zu spielen. Da muss doch mehr drin sein...« In diesem Sinne, lieber Steini: »Auf zu neuen Taten, jawoi!«

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com

Vorsorge • Schwangerschaftsbegleitung • Geburtsvorbereitung
Moxa-Behandlung bei BELL • Wochenbettbetreuung • Rückbildung
Harmonische Babymassage • Stillberatung • Beikostberatung

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mauer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mauer.de

Wir gratulieren herzlich den Jubilarinnen

Sophie Böck 80 Jahre



Am 13. Juni feierte Sophie Böck ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Neustifterin lebt seit ihrer Heirat im Jahre 1967 mit Ihrem Mann Willi in Langenbach. Hier kamen auch ihre 5 Kinder Florian, Markus, Johannes, Maria und Elisabeth zu Welt. Im Kirchenmalerbetrieb ihres Mannes hat sie die Büroarbeiten und Buchhaltung erledigt, sowie bei zahlreichen Kirchturmkreuzen die Blattvergoldungen vorgenommen.

Inzwischen ist sie stolze Großmutter von den 6 Enkelkindern Sebastian, Benedikt, Valentin, Eva, Katharina, Julian und das Siebte ist bereits unterwegs.

Neben ihrem großen Garten mit seiner Blumenpracht betreut sie mit Hingabe die Langenbacher Jahreskrippe in der Pfarrkirche und gestaltet monatsweise den kirchlichen Blumenschmuck. Beim Geburtstagsfest gratulierten neben Ehemann Willi ihre Kinder mit Familien, Verwandte, Freunde und 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer.

Erzsebet Juhasz 80 Jahre



Am 13.06. feierte Frau Erzsebet Juhasz ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin stammt aus Ungarn und kam 1975 nach Deutschland. Sie hat über 30 Jahre für das Möbelhaus IKEA in Eching gearbeitet. Mit Beginn der Rente beschloss sie zusammen mit ihrem Mann ins Grüne zu ziehen. Ihr »kleines Paradies« haben sie in Kleinviecht gefunden. »Einen Besuch im Kleinviechter Schmuckstück, der kleinen Kirche, kann ich allen nur empfehlen«, sagt Erzsebet.

Besonders stolz ist sie auf Ihren Sohn, der nach einem Medizinstudium in München als Chirurg in Atlanta, USA, arbeitet.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc.

Der 9. Langenbacher Basar

Andrea Hermann

Gut erhaltene Kinderkleidung für Herbst und Winter, dazu Spielzeug und Co.: Beim 9. Basar am Samstag, 15. September, in Langenbach kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten.

Die Vorbereitungen bei der Elterninitiative Kinderkleiderbasar laufen auf Hochtouren. Denn am Samstag, 15. September, findet der nächste Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle statt – und das bereits zu neunten Mal. Zwischen 9 und 12 Uhr (Schwangere bereits ab 8:30 Uhr) haben alle Familien Gelegenheit, gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung und Spielsachen zu günstigen Preisen einzukaufen. Ob Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176 für Herbst und Winter oder Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Kinderfahrzeuge und -wagen, Schuhe, Umstandsmode und vieles mehr: Das Angebot wird wieder riesig sein. Alle Eltern, die nicht nur ein- sondern auch verkaufen möchten,

können sich ab 18. August auf der Homepage unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine Nummer abholen. Mit dieser werden die Verkäuferlisten ausgefüllt und die Etiketten an die entsprechenden Artikel angebracht (nicht tackern, kleben oder mit Sicherheitsnadeln befestigen). Pro Nummer dürfen maximal 50 Artikel – 35 Kleidungsstücke und 15 Spielsachen – in Klapp- und Wäscheboxen abgegeben werden. Warenannahme ist am Freitag, 14. September, von 15 bis 18 Uhr in der Turnhalle. Abgerechnet wird am Verkaufssamstag von 18 bis 19 Uhr.

Organisiert wird der Basar von Tanja Hagl, Maik Moses, Andrea Hermann, Ulrike Reichelt, Anita Neumair und Claudia Neumair. Unterstützt wird das Team von rund 25 fleißigen Helfern, die am Basar-Wochenende vor und hinter den Kulissen im Einsatz sind. Der Erlös des Basars wird für einen guten Zweck gespendet.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Kindergartens Mooshäusl bietet am Samstag von 9 bis 12 Uhr wieder selbst gebackene Kuchen und Kaffee an – auch zum Mitnehmen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt dem Kindergarten zugute.



Auszeichnung für die Laienspielgruppe Langenbach e.V.

Am 23. Juni 2018 verlieh der Verband Bayerischer Amateurtheater (VBAT) den 4. Bayerischen Amateur-Theaterpreis 2016/2017 »Larifari«. Dieser Preis ist eine Auszeichnung, die der VBAT e. V. alle zwei Jahre vergibt. Ziel ist es, die Vielfalt des Amateurtheaters einer Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Reflexion den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen.

► Eva Bucksch

Der Amateurtheaterpreis wird in fünf Theater-Kategorien (Mundart, Boulevard, Schauspiel, Kinder und Jugend, Figuren) ausgeschrieben. Für jede Kategorie gab es eine Nominierungsjury. Im Vordergrund der Vergabe stand die künstlerische Arbeit eines Ensembles, die repräsentativ und zu-

gleich wegweisend für das Amateurtheater ist. 94 Theater aus allen Bezirken haben sich in den verschiedenen Kategorien beworben.

Die Langenbacher Laienspielgruppe hat sich für den »Larifari« in der Kategorie Kinder- /Jugend mit dem Musical »The Addams Family«, das von den Jungen Langenbacher Laienspielern aufgeführt wurde, beworben. In Anerkennung des gezeigten Könnens, wurde die Laienspielgruppe Langenbach e. V. mit ihrer Jugendgruppe mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand am 23. Juni 2018 in der Penzberger Stadthalle im Rahmen eines feierlichen Festaktes statt. Neben dem Präsidenten des VBAT Horst Rankl, sprachen u.a. als Ehrengäste Maria Els als Regierungspräsidentin von Ober-



bayern und in Vertretung für Ministerpräsident Markus Söder, der die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung übernommen hat. Die Laienspielgruppe Langenbach hat mit einer Abordnung aus der Vorstandschaft und Spielern an der Preisverleihung teilgenommen.

Mit der Auszeichnung war ein Preisgeld von 200 Euro verbunden. Die Preisgelder und Preissymbole, die die Gewinner erhielten, kamen aus Spendenmitteln der bayernweiten Gewinnspartlotterie des Sparkassenverbandes Bayern.

Die Verleihung des Bayerischen Amateur-Theaterpreises ist für die Langenbacher Laienspieler ein weiterer Ansporn, beseelt von Liebe und Leidenschaft zum Schauspiel, die Herzen des Publikums zu erwärmen.

»Bixlmadam« im Bürgersaal

Eine Bixlmadam – wer oder was ist das eigentlich?

► Jakob Zörr

Seinen Ursprung hat dieser bayerische Ausdruck in der Zeit Napoleons und bedeutet eigentlich »Jägerin«. Nun muss man wissen, dass damals Frauen die Teilnahme an einer Jagd strengstens untersagt war. Wenn also ein Weibsbild mit einer »Bixn« – also einer Büchse, einem Gewehr – des Weges kam, war eines schnell klar: Das ist eine Bixlmadam! Im Laufe der Zeit wurde dieser Begriff dann allgemein für »Damen« verwendet, die vorgaben, mehr zu sein, als sie sind. Eine Bixlmadam ist also eine Aufschneiderin, eine Wichtigtuertin, ein weiblicher Stenz.

Kurzinhalt: Drei Rosstäuscher machen sich auf den Weg nach Rösslwang zum bevorstehenden Rossmarkt. Nach diversen Zwischenstationen in verschiedenen Wirtshäusern landen die drei aber statt in Rösslwang in Schösslkam und statt im Gasthof »Zum röhrenden Hirschen« im Hotel-Betagement »Zum sprin-

genden Bock«. Umkehren können sie nicht mehr, da der nächste Zug erst wieder in drei Tagen zurückfährt. Es bleibt ihnen also nichts anderes übrig, als sich in dem etwas überkandidelten Hotel mit seinen skurrilen Gästen einzumieten. Es folgen zwei Tage, die es in sich haben...

Tina Wegmann ist bereits wieder im vollen Gange, das Ensemble der Laienspielgruppe Langenbach mit dem Stück »Bixlmadam« auf die Spielzeit im Oktober im »Bürgersaal der Gemeinde Langenbach« vorzubereiten. Die Premiere am Freitag,

12. Oktober um 19:30 Uhr eröffnet die diesjährige Spielzeit. Am Sonntag, 14. Oktober ist der Seniorennachmittag um 16:00 Uhr geplant. Bei Kaffee und Kuchen kann man sich von der am gleichen Tag stattfindenden Wahl entspannen und anschließend ein herrliches Theater genießen. Weitere Aufführungen folgen am Freitag, 19. Oktober, Freitag, 26. Oktober und Samstag, 27. Oktober jeweils

um 19:30 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt am 13. August 2018 unter den, im bis dahin erschienen Flyer genannten, Vorverkaufsmöglichkeiten.

Die Vorstandschaft der Laienspielgruppe Langenbach freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Vorankündigung »Küken« im November

Und auch die Entscheidung der Küken in der Laienspielgruppe Langenbach ist gefallen.

Unter Leitung von Susanne Weber werden diese im November im Bürgersaal »Der Zauberer von Oz« auf die Bühne bringen. In 4 Aufführungen kann man sich die engagierten Nachwuchskünstler an folgenden Tagen ansehen. Premiere am Samstag, 17.11., 16 Uhr. Weitere Vorstellungen am Sonntag, 18.11., Freitag, 23.11. und Sonntag, 25.11., jeweils um 16:00 Uhr. In der nächsten Ausgabe des Langenbacher Kurier erfahren Sie hierzu mehr Einzelheiten.

Auch hier freuen wir uns bereits jetzt schon auf Ihren zahlreichen Besuch. Ein wunderschönes Märchen erwartet Sie in Langenbach.

Hummel von Oldtimern umschwärmt

► Stephan Baumeister

Das 6. Oldtimertreffen des Altfahrzeug- und Altmaschinenvereins Hummel e.V. am Sonntag, 17. Juni war wieder einmal ein voller Erfolg. Aus allen Richtungen, von weit über die Landkreisgrenze hinaus strömten die Oldtimer nach Hummel. 82 verschiedene Vereine meldeten offiziell 927 Fahrzeuge an.



Foto: © Fam. Erlinger

Darunter waren 493 Traktoren, 199 Zweiräder, 210 Autos, 6 Feuerwehrfahrzeuge, vier Standmotoren und 15 Eigenbauten und landwirtschaftliche Maschinen.

Nach dem stark verregneten aber doch gut besuchten Treffen in 2016 sind die Anmeldungen heuer sogar etwas höher als bei dem bisher größten Treffen im Jahr 2014. Besonders die Zahl der Besucher mit Motorrad und PKW ist heuer deutlich gestiegen. Auch die vereinseigenen Fahrzeuge waren mit 127 Stück wieder stark vertreten.

Ein besonderes Augenmerk legten wir diesmal darauf, Nutzfahrzeuge und ihren technischen Fortschritt im Laufe der Zeit



Foto: © Peter Ziegler

auf dem Ausstellungsgelände gegenüberzustellen. Insbesondere Ackerbau damals und heute im direkten Vergleich.

Sehr gut besucht war auch die erstma-



Foto: © Peter Ziegler

lige große Kinder-Spiele-Olympiade mit 14 verschiedenen Stationen, an denen Kinder einzeln oder im Team ihre Geschicklichkeit beweisen konnten.

Es gab auch eine Großglocknerecke, an der die Fahrzeuge des AAV, die 2017 an der Traktor WM teilgenommen hatten, in Originalaufstellung zu sehen waren. Heuer im September werden wieder sechs Mitglieder des AAV von Niederhummel aus starten um die Passstraße mit all ihren Widrigkeiten zu bezwingen.

Bei der Meistbeteiligung der Vereine gab es heuer eine kleine Sensation. Zwei Vereine hatten exakt dieselbe Zahl an Teilnehmern ins Feld geschickt. Somit gab es zwei Erstplatzierte, die beide jeweils 50 Liter Bier mit nach Hause nehmen konnten. Der erste Platz ging somit zum einen an die Bulldog- und Bauwongfreunde Hogsberg, und zum anderen an die Oldtimerfreunde Hohenbachern mit je 44 Teilnehmern! Den zweiten Platz belegten die Oldtimerfreunde Palzing mit 24 Teilnehmern (30 Liter Bier) und den dritten Platz verdienten sich die Oldtimerfreunde Kirchberg/Thal mit 22



Foto: © Peter Ziegler

Teilnehmern (20 Liter Bier). Überreicht wurden die Preise durch 1. Bürgermeisterin und Vereinsmitglied Susanne Hoyer und die Vorstandschaft des AAV.

Das gesamte Oldtimertreffen wurde von einem Biergarten- und Hallenbetrieb in und an der Stockschützenhalle mit Musik der »D' Holledauer Musemacher« umrandet. Für das leibliche Wohl mit Grillspezialitäten, vegetarischer Schupfnudel Pfanne, Pommes, Fischsemmel, Käse etc. sowie Kaffee und hausgemachten Kuchen waren wieder viele fleißige Helfer im Einsatz. Insgesamt wurde das Treffen von



Foto: © Fam. Erlinger

über 120 ehrenamtlichen Helfern für Essen und Trinken, Parkplatz- und Geländeeinweisung, Anmeldung und Kasse bestens gemeistert.

Der gesamte Festausschuss und insbesondere die Vorstandschaft möchte sich an dieser



Foto: © Peter Ziegler

Stelle bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die dieses Treffen mitgetragen haben. Aber vor allem gilt unser Dank den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die ein so gigantisches Fest nicht vorstellbar wäre. Herzlichen Dank für euer Engagement und euren Einsatz!

Schon 2020 ist das nächste große Oldtimertreffen geplant. Bei soviel Zusammenhalt im Dorf und im Verein freuen wir uns bereits auf nächstes Mal und hoffen



Foto: © Peter Ziegler

natürlich wieder so viele freiwillige Helfer zu finden, die dieses Fest zu einem Erfolg werden lassen. **Die Vorstandschaft**

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



Rolladen Raffstore **Wir mixen für Sie!**
ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
 RAFFSTOREN
 TEXTILSCREENS

ATZ *Asy-logie*

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich?
 Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer
 Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Flammenlauf der Jugendfeuerwehren

Im zweijährigen Rhythmus findet im Landkreis Freising der Flammenlauf der Jugendfeuerwehren als Nachfolger des Jugendleistungsmarsches statt. ▶ Franz Paul Kratzer

Bei der heurigen Veranstaltung in Mauern, die auch eine Auftaktveranstaltung für das 150-jährige Jubiläum der dortigen Kameraden darstellte, war auch die Hummler Jugendabteilung mit zwei Gruppen vertre-



Einsatzbereitschaft und Teamwork ist unbedingt erforderlich um beim Flammenlauf erfolgreich zu sein.

ten. An insgesamt zehn Stationen konnten die Jugendlichen sowohl ihr feuerwehrtechnisches Fachwissen als auch ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen. So mussten neben weiteren Aufgaben beispielsweise eine Saugleitung und eine 90 Meter lange Schlauchleitung gekuppelt werden oder auch das »Haus des Nikolaus« mit einer Feuerwehrleine gelegt werden.

Nachdem alle Mannschaften den anspruchsvollen Parcours absolviert hatten, warteten bei der nachfolgenden Siegerehrung zwei Überraschungen auf uns.

Die Gruppe »Oberhummel I« erreichte als vorletzter den 28. Platz und brachte uns damit zunächst die Ehre ein, den nächsten Flammenlauf ausrichten zu dürfen. Während die Kameraden aus Langenbach im Mittelfeld platziert wurden, sorgte die Gruppe »Oberhummel II« für eine Überraschung: 1. Platz! Damit konnten die Jugendlichen der Feuerwehr Ober- und Niederhummel nach 2014 in Moosburg bereits zum zweiten Mal den Flammenlauf für sich entscheiden. Neben den obligatorischen Teilnehmerpokalen konnten wir dieses mal auch den Wanderpokal der Jugendfeuerwehren des Landkreis Freising entgegennehmen. Wegen der Umstellung vom Leistungsmarsch zum Flammenlauf stand beim ersten Sieg der Hummler im Jahr 2014 noch kein neuer Wanderpokal zur Verfügung. Aus diesem Grund stiftete der ehemalige Kreisbrandrat Heinz Fischer eine neue Trophäe, die nun von der Freiwilligen Feuerwehr in Schlipps an uns überging.



Große Freude bei allen Beteiligten bei der Ankunft am Hummler Gerätehaus.

Eine weitere Überraschung gab es für uns am Ende der Veranstaltung: Unerwartet erklärte die Feuerwehr aus Neufahrn, den nächsten Flammenlauf ausrichten zu wollen. Die dortigen Verantwortlichen hatten eine gewisse Konzentration der Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr im östlichen Landkreis festgestellt und wollen aus diesem Grund den Flammenlauf 2020 in ihrem Abschnitt abhalten.

Wir danken unseren Kameraden für die Übernahme dieser eigentlich uns zustehenden Aufgabe und werden uns bei geeigneter Gelegenheit erkenntlich zeigen.

Halb drinnen – halb draußen

Lampionfest der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel

▶ Franz Paul Kratzer

Eigentlich ist es fast schon Tradition: Das wechselhafte Wetter beim Lampionfest der Freiwilligen Feuerwehr von Ober- und Niederhummel. Hatte der Wettergott beim 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr noch ein Einsehen gehabt, so war heuer wieder das bekannte Szenario angesagt. Wie üblich machten sporadische Regenschauer ein Feiern im Freien unsicher und man bereitete die Veranstaltung zunächst im Gerätehaus vor. Da sich aber am Abend

das Wetter etwas positiver entwickelte, entschlossen sich viele der ersten Gäste erst einmal zu einem Sitzplatz im Freien vor dem Gerätehaus.

Andere Besucher waren da nicht so sicher, darum fand die Veranstaltung, wie schon so oft, halb im Gerätehaus und halb im Freien statt. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch, denn viele Hummlerinnen und Hummler, aber auch auswärtige Gäste, waren gekommen um ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr zu zeigen und ein paar frohe Stunden zu verbringen.

Das freute auch den Vorsitzenden der Wehr Martin Wildgruber, der nach der Begrüßung der Gäste, unter ihnen zweiter Bürgermeister und Feuerwehrkommandant Walter Schmidt



aus Langenbach sowie Gemeinderat Martin Hartinger, eine Bitte äußerte. Bei einem Einsatz in Gaden, in dem der Antrieb der Vorbaupumpe am Fahrzeug OH 49/1, eigentlich nur als Muggl bekannt und Lieblingsfahrzeug der Hummler, durch Dauerbetrieb schweren Schaden genommen hatte, kamen auf den Verein Reparaturkosten in einer mittleren vierstelligen Summe zu. Da solche Reparaturen nach der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges nun voll vom Verein übernommen werden müssen, weil eine Stilllegung des bewährten Unimogs niemand übers Herz brachte, bat Wildgruber um Spenden aus der Bevölkerung.

Unterhaltung für jung und alt waren natürlich wieder die Fahrten mit den Feuerwehrautos. Nicht nur Kinder waren an der faszinierenden Technik interessiert, denn das Durchschnittsalter der Fahrgäste nahm mit fortgeschrittener Stunde deutlich zu.

Das inoffizielle Ende der Veranstaltung fand dann wie gewohnt im Zelt vor dem Florianstüberl statt. Hier war die Bar untergebracht, wo bis in den frühen Morgen reger Betrieb herrschte.

Fuchsberg »on fire«

▶ Bianca Wellhausen

Vorgezogenes Sonnwendfeuer trotz dem kühlen Wetter

Wie jedes Jahr gegen Ende Juni ludt auch heuer wieder die Feuerwehr Langenbach auf den Fuchsberg zu Getränken, Grilltem und einem super Ausblick mit Lagerfeuerromantik ein.

Dieses Jahr wurde die Veranstaltung allerdings einen Tag vorgezogen, damit auch fußballbegeisterte Besucher nicht in Terminbedrängnis kamen und am Samstagabend vor einer schweren Entschei-

dung standen: WM-Spiel »Deutschland gegen Schweden« oder Feuerwehr »Sonnwendfeier«?!

Bei etwas kühleren Temperaturen füllte sich der Fuchsberg zwar nur zögerlich, was aber der Stimmung definitiv nicht schadete. Bei Bratwurst-, Steaksemmel oder Currywurst und Getränken verweilten die Besucher, bis bei Einbruch der Dunkelheit das Feuer entfacht wurde. Der große Turm spendete sofort die nötige



Wärme und viele hielten noch die eine oder andere Stunde am Sonnwendfeuer aus.

Ausflug der Hummler Schützen

Anfang Juni fand der 2-tägige Schützenausflug ins Salzkammergut in der Steiermark der Schützengesellschaft Niederhummel statt.

▶ Johanna Schuhmann



Los ging es bereits um 6 Uhr morgens mit dem Bus nach St. Wolfgang/Wolfgangsee. Bei kühlen Temperaturen und frischem Wind konnte man am See spazieren gehen oder St. Wolfgang mit dem berühmten »Weißen Rößl« erkunden. Nach gut drei Stunden Aufenthalt ging es mit dem Bus weiter nach Schladming ins Hotel. Kaum dort angekommen, fuhren wir auch schon weiter zur Gondelstation. Mit der Gondel ging es hinauf zur Schafalm, wo an diesem Abend nicht nur das WM Spiel angeschaut wurde, sondern auch eine Sonnwendfeier stattfand. In gemütlicher Atmosphäre wurde der Abend bei guten Essen und Trinken sehr genossen.

Am nächsten Tag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück gestärkt weiter zum Königssee, der östlich vom Watzmann liegt. Bei schönem Wetter hatten wir die Zeit zur freien Verfügung. Mit dem Schiff konnte man zur Wallfahrtskirche St. Bartholomä fahren, oder einen gemütlichen Spaziergang zur Kunsteisbahn Königssee unternehmen. Bei der Bootsfahrt hörte der ein oder andere von uns das berühmte Echo vom Bodensee oder genoss

die Ruhe auf den vielen Wanderwegen. Am Spätnachmittag traten wir den Heimweg an. Unserem Vergnügungswart Rudi Ziegler und seiner Petra sei ein großes Dankeschön zu sagen! Der Ausflug war wie immer sehr gut organisiert.

3Männer
nur mit Gitarre
Kapitel II
Keller Stoff | Roland Heffer | Michi Dietmayer
NIEDERHUMMEL
Samstag 29.06.2019
Eintritt: 20,- € + VVK Gebühr / Abendkasse 25,- €
Eintritt 18 Uhr
Königsseeufer 46, 81302 St. Wolfgang/Steiermark
St. Wolfgang am Ossiachersee 111 2112 - 300 39 26 Fax: 0676 2112 30 04 2
Schneebergstr. 20/1 - 75 20 25 Fax: 0676 2112 30 04 2
Rock-Club Langenbach 0811 - 46 11 6

i Nächster Termin:
Freitag, 14.09.2018 um
19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**
im Wirtshaus am Dorfbrunnen.

Spenglerei
choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61-787991 · Fax: 081 61-787992

Mobil: 0171-6764795

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Kardinal Marx spendet Firmung in Langenbach

46 junge Leute aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel empfangen in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe das Sakrament der Firmung.

► Text und Fotos: Raimund Lex



46 junge Katholiken feierten mit Reinhard Kardinal Marx, Pfarrer Julian Tokarski und Gemeindefeferentin Barbara Funk Firmung.

Großer Bahnhof in der Pfarrei Langenbach und im ganzen Pfarrverband: Reinhard Kardinal Marx, der Erzbischof der Erzdiözese München und Freising hatte sich angesagt, um 46 jungen Menschen aus dem ganzen Pfarrverband in der Langenbacher Pfarrkirche das Sakrament der Firmung zu spenden. Eine gewisse Nervosität herrschte nicht nur bei den Firmbewerbern, sondern auch beim Kinder- und Jugendchor SINGsalabim mit der Projektgruppe Klangspiel und Kirchenmusiker Hans Meyer, jun., die den Festgottesdienst musikalisch gestalteten. Aber es war so wie ei-

gentlich immer, wenn sich herausgehobene Persönlichkeiten ansagen: Der Kardinal zeigte sich als Mann, der auf dem Boden der Tatsachen steht, der sich eher leutselig gab und sich im Rahmen seiner Predigt sogar ein wenig outete. Dass ihn nämlich Mathematik und Physik immer interessiert hätten, dass er nur nicht alles davon verstanden habe.

Dagegen war er recht eindeutig in seiner Predigt, bei der er einen breiten Bogen spannte von der neuen hypermodernen Seilbahn auf die Zugspitze, über das Wunder menschlichen Lebens und die Bedeutung von Gottesdienst und Beten bis zum

erstrebten Verhalten der jungen Herrschaften in Familie und Gesellschaft mit »bitte«, »danke« und »Entschuldigung«.

»Versprecht Euren Kindern an diesem Tag nicht eine Reise nach Mallorca, könnt Ihr auch machen, aber versprecht ihnen: Wir sind immer für dich da! Da kann kommen was will.« Die Eheleute forderte Marx auf, »wenigstens ab und zu zueinander zu sagen: Ich liebe dich!« – gerade am Tag der Firmung.

Die Kirche sei nicht das Reich Gottes, aber sie wolle die Menschen zusammenführen. »Wir brauchen die Gemeinschaft untereinander«, konstatierte der Kardinal,



und nicht umgekehrt. Firmung sei »eine wunderbare Einladung«, schloss der Erzbischof, »Dank zu sagen für das Leben, dass wir den Name Christi tragen dürfen.

Danach wurden alle 46 Firmlinge einzeln vor den Erzbischof gerufen. Der salbte sie mit Chrisam, indem er jedem ein Kreuz auf die Stirn zeichnete. Marx legte ihnen die Hand auf und sprach ihnen den Heiligen Geist zu. »Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist«, betet der Erzbischof. Die Firmlinge bekräftigten dies mit der Bestätigung »Amen«. Mit dem Gruß des Auferstandenen: »Der Friede sei mit dir« und der Antwort: »Und mit deinem Geiste« ging die Sakramentenspendung zu Ende. Der Firmgottesdienst schloss mit dem mächtigen Lied: »Großer Gott, wir loben dich«. Vorher hatte Pfarrer Julian Tokarski dem Erzbischof für sein

Die Firmlinge des Jahres 2018 waren im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel:

Aus Langenbach:
Natalie Baumgartner,
Katrin Benditz,
Alexander Block,
Benedikt Böck,
Dominik Busch,
Lorenz Forster,
Jannis Fremann,
Markus Hufnagl,
Christoph Kastner,
Tobias Kratzer,
Jakob Lederer,
Tobias Lederer,
Maximilian Manlik,
Lukas Mayrhofer,
Marlene Müller,
Dominik Reichelt,

Justus Riedel,
Isabella Schachl,
Anne Schattenhofer,
Marielle Schobbert,
Chiara Schobbert,
Martin Seidl,
Celina Thieme,
Philipp Trümbach,
Mariella Weichinger,
Felix Weiser,

Leticia Liebl
Isabelle Lutsch
Nadja Maier
Niclas Mutzbauer
Paul Schwalb
Sarah Stadlbauer
Sara Trombetta
Julia Weber
Moritz Wieder
Sebastian Würfl

Aus Hummel:
Maximilian Buchner
Niklas Dangel
Sebastian Felsl
Dana Hall
Jérôme Le Bris

Aus Gaden
Marco Eicher
Annalena Krumpholz
Vivien Pucklitzsch
Gloria Waldhauser
Barbara Neumaier

Kommen nach Langenbach gedankt. Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrverbandes und Korbinian Huber, Langenbachs Kirchenpfleger, überbrachten Blumen und ein Gastgeschenk. Aus der Hand von Firmlingen erhielten Marx und Tokarski für ihre Mühen je eine Sonnenblume. Gemeindefeferentin Barbara Funk,

die zusammen mit den Firmhelferinnen die Hauptlast der Firmvorbereitung zu tragen hatte, bekam einen Limettenbaum überreicht. Alle Firmlinge erhielten Bibeln, die sie nach dem Gottesdienst beim Stehempfang auf dem Roten Platz von Reinhard Kardinal Marx signieren lassen konnten.

TAG WERK BIO METZGEREI

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht – mit eigener, stressfreier Schlachtung.

Bio Dry Aged Beef

5 Wochen am Knochen trockengereift

- ✓ Ältestes Verfahren in der Fleischreifung
- ✓ Zartestes Fleisch von Ochsen oder jungen Rindern, aus der Rassen-Kreuzung Galloway-Angus vom Bioland-Landwirt Alfons Wimmer aus Zolling

T-Bonesteaks | Steaks aus der Keule | Bratenstücke | Hackfleisch

Telefon: 0 87 61 - 72 47 355
info@tagwerkbiometzgerei.de
www.tagwerkbiometzgerei.de

Für Sie geöffnet:
Di. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 – 13:00 Uhr

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Metzger/in
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JETZT NEU!

Konzert in Gaden Barockorgel trifft Holledauer Hopfareisser

Die Filialkirche St. Jakob war in diesem Jahr zum dritten Mal Veranstaltungsort für ein Konzert der Sonderklasse: Heuer waren die »Holledauer Hopfareisser« unter Kapellmeister Rainer Klier zu Gast, an der Barockorgel saß Kirchenmusikdirektor a. D. Wolfgang Kiechle.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Das Publikum war einmal mehr begeistert. 600 Euro aus den eingegangenen Spenden flossen zugunsten der Aktion »Nandlstadt-sicher« in die Hopfenmetropole. Weitere 300 Euro kommen der Erhaltung der Kirche und der Orgel zugute, von der es in Süddeutschland nur noch rund ein halbes Dutzend vergleichbare Instrumente gibt.

»Absolut gelungen, ein Genuss, ein Ohrenschauspiel«, so und ähnlich waren die Wertungen aus dem Publikum, als der »glanzvolle Schlusspunkt«, wie es Moderator Raimund Lex, ausdrückte, verklungen war: die Bayernhymne. Stehende Ovationen honorierten das gesamte Konzert, als die »Holledauer Hopfareisser« als Zugabe mit dem mächtigen »Don't cry for me Argentina« den musikalischen Abend beschlossen. Vorher war ein Feuerwerk an klassischen und volksmusikalischen Werken abgebrannt, von »Wie schön ist Blasmusik« bis hin zum Wettstreit

von Kuckucken nach Noten von Johann Caspar Kerll und Louis Claude Daquin.

Wolfgang Kiechle zeigte dem Publikum zum Beispiel damit, was begnadete Komponisten aus dem eher langweiligen Ruf des Kuckucks, aus der »Kuckuckstertz«, machen können. Mit Kerll brachte Wolfgang Kiechle auf der Barockorgel einen Kuckuck zu musikalischen Höchstleistungen.

Dass diese Werke von Kiechle einiges abverlangten, das konnten die Gäste auf einer Videoleinwand mitverfolgen, über die Barockorgel und Organist permanent in das Kirchenschiff übertragen wurden.

Die »Holledauer Hopfareisser« waren mit »So schön klingt Blasmusik« akustisch in das Konzert eingestiegen, aber auch optisch: die Herrn im schwarzen Anzug, die zwei Klarinettenistinnen in »kleinen Schwarzen«. Und schon ihr zweites Stück weckte im Publikum die Lust zum Mittanzeln: Die »Fröhliche Begierde« erklang, fast orientalisch und mit Rumba-ähnlichen Klängen, garniert mit Trompeten- und Posaunensoli.



Der Vertreter der Nandlstädter Bürgermeister, Gerhard Betz (M), konnte 600 Euro für die Beschaffung eines Defibrillators mit nach Hause nehmen. Auf dem Bild von links: Wolfgang Kiechle, Rainer Klier und Raimund Lex.

»Wir haben einen fröhlichen Glauben und keinen griesgrämigen!«, kommentierte Lex dazu.

Das Besondere an den Konzerten in Gaden ist aber: Barockorgel und Musikgruppe spielen nicht nebenein-

ander, sie spielen auch miteinander – ein Unterfangen, das nicht einfach ist!

Das »Ave Maria« von Charles Gounod kam in der Gadener Filialkirche gleich zu Beginn des Konzertes wunderbar zur Geltung. Auch der »Weltuntergangs-Walzer« erklang, »Gruß an Schloss Weissenstein«. »Weltuntergang« wegen seiner Tonart C-Moll, aber keineswegs traurig. Allerdings nicht verfasst für eine Barockorgel. In Gaden aber hieß es: »Alles Walzer!« – für Blaskapelle und Orgel.

»Kein schöner Land« zeigten die Frauen und Männer um Rainer Klier dann wieder »solistisch«; ein wunderbares Erlebnis! Das hinreißende, romantische Lied »The last Rose« erklang dann wieder von Orgel und Blaskapelle, ein Saxophonsolo von Andreas Stanglmair eingeschlossen – Gänsehautfeeling. Den Abschluss des Gadener Konzertes 2018 bildete ein weiteres Liebeslied, eine Liebeserklärung an die böhmische Blasmusik, »Böhmische Liebe«. Tradition seit vielen Jahren, auch bei anderen Musikveranstaltungen ist es, dass Orgel und Volksmusikgruppe die Bayernhymne intonieren, erst getrennt, dann gemeinsam und das Publikum singt mit. So war es auch dieses Mal in Gaden. Die Besucher standen »wie ein Mann« und sangen »zum Lobe unseres schönen Landes«, wie der Moderator feststellte.

Danach zeigten sich die Gäste spendabel und spülten gut 900 Euro in die Sammelkörbchen. 600 Euro davon wurden der Aktion »Nandlstadt-sicher« bereitgestellt, Gerhard Betz, der Vertreter der Nandlstädter Bürgermeister übernahm sie dankbar noch beim gemeinsamen Abendessen. Der Rest kommt der Filialkirche Gaden zugute, nicht zuletzt auch für den Erhalt der wertvollen Barockorgel.

Verabschiedung verdienter Mitglieder

Am 7. und 14. April 2018 wurden in den beiden Pfarreien die verdienten Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, die sich nicht der Wiederwahl gestellt hatten, verabschiedet. ► Text u. Fotos: Raimund Lex / Dr. Thomas Kick



Hermine Haslbeck (l.) und Maria Huber wurden aus dem Pfarrgemeinderat Oberhummel verabschiedet.



Aus dem Langenbach Pfarrgemeinderat wurden Günther Eichler, Josef Holzer, Claudia Bortolotti, und Werner Assion verabschiedet.

Pfarrer Julian Tokarski dankte allen recht herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement in den letzten Jahren und für die immer sehr gute Zusammenarbeit.

In Langenbach sagten gleich 4 Mitglieder des Pfarrgemeinderats auf Wiedersehen. Neben Claudia Bortolotti und Günther Eichler, die beide die letzten 4 Jahre das Team tatkräftig unterstützt hatten, mussten mit Josef Holzer nach 12 Jahre und Werner Assion nach 20 Jahren zwei

langjährige Mitglieder in den »pfarrgemeindlichen Ruhestand« verabschiedet werden. Pfarrer Tokarski, Korbinian Huber für die Kirchenverwaltung und Dr. Thomas Kick für den Pfarrverbandsrat dankten dabei Josef Holzer für seine immer zuverlässige Tätigkeit als Schriftführer und Werner Assion für die lange Zeit als Organisator der Pfarrfeste sowie als Vertreter des Pfarrgemeinderats in der Kirchenverwaltung. Allen vier wünschte Pfarrer Tokarski »Gottes Segen«!

Verabschieden konnte Pfarrer Tokarski in Oberhummel Maria Huber, die in den vergangenen vier Jahren im Hummler Pfarrgemeinderat mitgearbeitet hatte, und Hermine Haslbeck, die in der letzten Wahlperiode Mitglied im Pfarrgemeinderat war und zusätzlich die vier Jahre davor für Hummel und Gaden im Pfarrverbandsrat tätig war, als es in Hummel keinen Pfarrgemeinderat gab.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« aus dem Mund des Pfarrherrn und kleine Präsente aus der Hand des Pfarrverbandsratsvorsitzenden Dr. Kick waren der symbolische Dank für die geleistete Arbeit. Die Verabschiedung möge aber kein Abschied gewesen sein, so Kick und der Pfarrer, man hoffe auch in Zukunft auf Unterstützung, wenn sie nötig werde. »Wir gehören zusammen«, rief Tokarski, »uns verbindet nicht der Pfarrer, sondern Jesus Christus«.



Öffentliche Bücherei | Pfarrstr. 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

Schon gepackt?

Reiseführer und Strandlektüre.

► Brigitte Wadenstorfer

Denken Sie an das Wichtigste für einen gelungen (Lese)Sommer: die Urlaubs- und Ferienlektüre! In der Pfarrbücherei Langenbach haben wir einen großen Urlaubstisch für die ganze Familie vorbereitet.

- Dicke Schmöcker zum Versinken
- Spannende Kinder-Hörspiele nicht nur für die Fahrt
- Reiseführer mit Schwerpunkt Europas Hauptstädte
- Wanderführer aus der Reihe Bayern entdecken

Wählen Sie aus den 6000 zur Verfügung stehenden Medien aus. In den letzten Wochen haben wir unsere Bestände großzü-

gig ergänzt. Rechtzeitig zur Urlaubs- und Ferienzeit stehen nun viele neue Bücher zur Ausleihe bereit. Darunter die Wunschbücher unserer Leser und Bestseller aus der Schönen Literatur.

Spiele für Kinder und Erwachsene von 6 – 99 Jahren sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt, sollte die Sonne mal Pause machen.

Das Team der Pfarrbücherei Langenbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine schöne und erholsame Sommer(lese)zeit.

i Im August ist die Bücherei nur an den Sonntagen von 10:00 bis 11:30 h geöffnet

Seit 25 Jahren!

ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach

17. LMGT des SV Langenbach – Eine Ära geht zu Ende!

Am Sonntagnachmittag, den 8. Juli ertönte das letzte Mal »Platz 1, fertig? Platz 2, fertig? Platz 3, fertig? Dann Spielbeginn!« im Rahmen unseres traditionsreichen Jugendfußballturniers. ▶ Andy Löffler

Das 17. LMGT war danach vorbei und die jungen Kicker freuten sich auf ihre Medaillen und Pokale bei der Siegerehrung. Im Rahmen der Vorbereitung zum Turnier hat sich der Planungsausschuss mit unserer Schirmherrin Rosmarie Mair getroffen. An diesem Abend haben wir, wie gewohnt, über das Turnier gesprochen, den aktuellen Stand ausgetauscht und uns von Rosmarie wie gewohnt beraten lassen. Im Verlauf dieses Gesprächs hat uns unsere langjährige Schirmherrin Rosmarie informiert, dass aus Ihrer Sicht etwas Neues entstehen soll. Aus diesem Grund will Sie Ihre langjährige Schirmherrschaft für das LMGT nach dem Turnier 2018 niederlegen. Darum ist auch der Name »Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier«, der untrennbar mit unserer Schirmherrin verbunden ist, in diesem Jahr zum letzten Mal auf den Ankündigungspaketen erschienen. Dem Wunsch von Rosmarie entsprechend ha-

ben wir mit dem 17. LMGT eine Ära beschlossen, die den Landkreis im Bereich Fußballturniere über Jahre hinweg geprägt hat. Ich möchte mich im Namen des gesamten SVL, der Fußballjugend, des LMGT-Ausschuss und auch ganz persönlich bei Dir, Rosmarie für die 16 Jahre Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Es war immer ein großes Vergnügen mit die zusammenzuarbeiten.

DANKE!

Nun liegt es am Ausschuss, was wir mit dem Erbe machen und wie es mit einem neuen Konzept und einer neuen Idee mit einem Fußballturnier beim SVL weitergeht. Hier starten wir im Herbst die Planungen. Wer eine Idee hat und sich gern mit einbringen möchte, der kann sich gern an mich wenden. Meine Kontaktdaten findet ihr auf unserer Homepage (www.svlangenbach.de) oder sprecht mich an, wenn ich auf dem Sportplatz bin.



Zum Abschluss hatten wir noch einmal 3 Tage tollen Fußball. Am Freitagabend haben unsere jungen Damen der B-Juniorinnen das Turnier eröffnet. Mit den Mannschaften des FC Neufahrn und des FC Tegernbach waren leider nur 2 Mannschaften gekommen. Alle anderen haben dadurch wirklich guten Frauenfußball verpasst. Die jungen Damen zeigten ihr ganzes Können und wir haben sehr gute Fußballspiele gesehen. Am Ende setzte sich der FC Neufahrn vor dem FC Tegernbach und dem SVL durch. Vielen Dank an Dich, Norbert Riedl, Du hast über Jahre hinweg viele Mühen auf Dich genommen und hier mit Deinen Mädels immer was auf die Beine gestellt. Es war schön zu sehen, wie hieraus eine tolle Mannschaft geworden ist.

Das zweite Highlight am Freitagabend war das Spiel unsere A-Jugend gegen eine Auswahl des SVL-Herrenteam. Keine der Mannschaften hat das Spiel leichtgenommen und beide zeigten von Beginn an, dass sie gewinnen wollen. Den besseren Start hatten die Herren und gingen schnell in Führung. Aber die Langenbacher und Marzlinger Jungs der A-Jugend hatten etwas dagegen und legten nach der Halbzeit zu und schossen zwei schnelle Tore. Am Ende mussten sie sich leider mit 2:5 geschlagen geben. Das Ergebnis war hinterher beim gemeinsamen Essen, Trinken und Fußballschauen schnell vergessen.

Am Samstag um 9 Uhr standen unsere Jungs der D-Jugend auf dem Platz und begrüßten 6 Gastmannschaften. Im Modus



Jeder-gegen-Jeden sahen wir 21 Spiele auf sehr hohem Niveau. Am Ende kämpften gleich 4 Mannschaften (SpVgg Landshut, SV Puttenhamen, VfR Haag und der SVL) um den Turniersieg. Die Spiele der 4 Top-teams gingen meistens 0:0 oder 1:1 aus. Damit waren alle Teams von den Leistungen der anderen abhängig. Dies ließ die Spannung stetig ansteigen. Am Ende setzte sich die Mannschaft der SpVgg Landshut durch und sicherte sich den Turniersieg und den Wanderpokal. Auf den weiteren Plätzen folgten der SV Puttenhamen, VfR Haag, SV Langenbach, (SG) SC Massenhausen, SV Landshut-Münchne- rau II und TV Geisenhausen.

Mittags traten die Spieler der B-Jugend zum sportlichen Wettkampf an. In einem extrem fairen Turnier zeigten die Mannschaften des TSV Dorfen, mit einem 4:0 Auftaktsieg, und der (SG) SV Langenbach/SC Kirchdorf, mit einem 3:0 Auftaktsieg, wer für den Turniersieg zu schlagen ist. Die Langenbacher und Kirchdorfer Kicker konnten ihrem Sieg leider keinen weiteren hinzufügen. Ganz im Gegensatz zu den Dorfenern, die gewannen alle ihre Spiele zu Null und waren damit am Ende der verdiente Turniersieger. Auf Platz 2 die (SG) SV Langenbach/SC Kirchdorf, Platz 3 ging an den TSV Nandlstadt, Platz 4 ging an den TSV Wartenberg und den 5. Platz belegte die Mannschaft des SV Marzling.

Den Abschluss des Turniertages bildeten unsere F-Jugendspieler und Spielerinnen. Leider war es hier sehr schwer, Gastmannschaften zu finden. Die Langenbacher Trainer kompensierten dies dadurch, dass sie zwei eigene Mannschaften ins Rennen schickten und somit alle Kids beim eigenen Sommerturnier spielen konnten. Wie es im bekannten Fairplay bei den F-Jugendspielen üblich ist, waren die Kids ganz allein auf dem Platz für die Entscheidungen verantwortlich. Kam es doch zu Diskussionen, dann halfen hierbei die eingeteilten Fairplay-Leiter den Kids. Am Ende zeigte sich der SVL als hervorragender Gastgeber und überließ Platz 1 den Gästen vom VfR Haag und Platz 2 den Gästen des SVA Palzing. Die beiden SVL Mannschaften belegten gemeinsam den 3. Und 4. Platz beim Turnier.

Am Sonntagmorgen hieß es Anpfiff für die Kicker der C-Jugend-Mannschaften. Auf Grund diverser Absagen und den da-



mit verbundenen Änderungen im Spielplan stellte auch hier der SVL (in Spielgemeinschaft mit dem VfR Haag) wieder zwei Mannschaften. Gleich im ersten Spiel trafen die Teams SVL I und II aufeinander. Leider belohnte sich die 2. Mannschaft nicht für ihre bessere Spielleistung mit einem Tor und so entschied eine Einzelaktion des SVL I das Spiel. Nichtsdestotrotz zeigten hier die aktiven Kicker der gesamten C-Jugend und die dazu genommenen Spieler der D-Jugend eine sehr starke Leistung über den gesamten Turnierverlauf. In teils sehr hart geführten Spielen konnte sich der TSV Sandelzhausen am Ende ohne eine einzige Niederlage durchsetzen und sich damit den Turniersieg holen. Auf den weiteren Plätzen folgten SC Landshut-Berg II (2.), (SG) SV Langenbach / VfR Haag (3.), FC Neufahrn II (4.), SV Puttenhamen (5.), TSV Moosburg (6.) und (SG) SV Langenbach / VfR Haag II (7.).

Am Mittag kamen dann ganz viele kleine und wuselige Fußballer und Fußballerinnen zu uns auf den Sportplatz. Das Bambini-Turnier stand an. Dies ist mein ganz persönliches Highlight bei jedem unserer Turniere. Es ist einfach herrlich zu sehen mit wieviel Eifer und Enthusiasmus die Kids auf dem Platz stehen und dem Ball nachjagen. Hier stehen einfach nur die Bewegung und der Spaß im Vordergrund. Nach den Spielen hatten wir dann 4 Mannschaften bei der Siegerehrung, die den 1

Platz belegten. Das waren die Mannschaften des VfR Haag, der SpVgg Zolling und die beiden Mannschaften des SV Langenbach.

Den Abschluss des 17. und letzten LMGT hatten die Spieler der E-Junioren. Leider waren auch hier nur 2 Gastmannschaften der Einladung nach Langenbach gefolgt. Nach 12 intensiven Spielen bei sehr sommerlichen Wetterverhältnissen stand der Turniersieger fest. Die Jungs der SpVgg Mauern, mit denen wir uns seit Jahren regelmäßig sportlich messen, setzten sich vor dem SVL I, dem SVL II und dem SV Marzling durch.

Zum Schluss bleibt mir noch eins übrig: **DANKE** an alle, die uns während der drei Tage unterstützt haben. Vielen Dank an die Griller, die Schankkellner, die Kuchenverkäuferinnen und Verkäufer, die Kuchenbäckerinnen und Bäcker, den Sanitätsdienst, an alle A-, B- und C-Jugendspieler in den Arbeitsdiensten, die Schiedsrichter Benjamin, Danny, Stefan, Florian und Markus, die Platzwarte Markus und Florian, Sabrina und Claudia Fels, Jenny Landsberger, das gesamte SVL-Trainerteam, den Vorstand des SVL, die Gemeinde, Rosmarie Mair und der LMGT-Ausschuss Hexi, Michaela, Michl, Schubi, Philipp, Christian, Sebi und Norbert. Ohne euren unermüdbaren Einsatz ist kein LMGT durchzuführen. **Vielen DANK!**

Zum Schluss wünsche ich euch allen schöne und erholsame Sommerferien. ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Büro: Münchener Str. 44 • 85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote im Landkreis Freising, Moosburg, Nandlstadt und Umgebung.

Caritas
Nah. Am Nächsten

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising





Erfolge unserer E-Jugend

► Andy Löffler

Finale Hallenkreismeisterschaft | Viertelfinale Sparkassen-Cup | Kreisfinale Merkur Cup

Die Saison unserer E-Jugend war überraschend aber nicht unerwartet. Mit Paul Eigenbrod und Stefan Heim hatten wir zwei »Trainerneulinge« dabei, ergänzt wurden das Trainerteam durch Karl und Bernhard Benker.

Am Anfang der Saison trafen die Coaches eine Entscheidung, die sicher nicht für alle leicht zu akzeptieren war, zu den vom BFV veranstalteten Turnieren fahren überwiegend die Spieler des älteren Jahrgangs mit. Die anderen Spieler, die im Vorjahr noch in der F-Jugend gespielt haben, bekamen ihre Einsatzzeiten bei den Punktspielen.

In den Punktspielen zeigte die gesamte Mannschaft durchweg positive Leistungen und die Jungs haben Spiele gewonnen, verloren und manchmal wurden auch die Punkte mit den Gegner geteilt. Das Augenmerk in diesen Spielen lag auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Die Sommerrunde konnte auf dem 3. Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Parallel zur Punkterunde im Herbst startet der Sparkassen-Cup. Im ersten Spiel kam die E-Jugend aus Zolling zu uns und wollte den Sieg mitnehmen. Am Ende der Partie waren die Gesichter bei den Zollingern recht lang, denn sie hatten das sehr unterhaltsame und spannende Spiel mit 3:4 verloren. In Runde 2 hatten wir ein »Glückslos« und das Spiel gegen den SV Hörgerthausen konnte mit 10:2 gewonnen werden. Im Viertelfinale standen sich die besten 8 Mannschaften aus dem Kreis Freising gegenüber. Unser Gegner war der SV Hohenkammer. Bei widrigen Platzverhältnissen gestaltete sich das Spiel für beide Mannschaften sehr schwer. Am Ende nutzen unsere Jungs ihre Torchancen nicht und der SV Hohenkammer zog mit 2:1 ins Halbfinale ein.

Im Winter veranstaltet der BFV die Hallenkreismeisterschaften. Hier treffen sich alle E1-Mannschaften aus dem Landkreis, um nach Futsalregeln, die besten beiden zu bestimmen, die dann zum Donau/Isar Finale weiterreisen. Den Auftakt machen 4 Vorrundenturniere und unsere Reise ging in die Halle nach Zolling. Als 2. der Vorrunde standen unsere Jungs im Halbfinale und trafen hier auf die Mannschaft aus Mauern. Seit vielen Jahren spie-

len wir gegen sie und es ist nicht immer klar wer als Sieger den Platz verlässt, aber diesmal waren wir dran und ließen den Jungs aus Mauern keine Chance und sicherten uns mit einem klaren 3:0 den Einzug ins Finale der Vorrunde und somit auch das Ticket zum Kreisfinale. Die Mannschaft der SG Massenhausen/Pulling sicherte sich den Sieg im Finale der Vorrunde. Im Kreisfinale warteten dann



u. a. die Mannschaften des FC Neufahrn, des SC Eintracht Freising, des TSV Eching auf uns. Für uns ging es darum mal den Großen zu zeigen, dass wir auch gut spielen können und die Gegner hatten sich die Spiele deutlich leichter vorgestellt. Am Ende reichte es für einen sehr respektablen 5. Platz für den SVL.

Das wohl weltgrößte Turnier für E-Jugendmannschaften ist, laut den Veranstaltern, der Merkur-Cup. Die erste Runde fand am 26.4. in Zolling statt. Mit dem Mannschaften vom FC Moosburg, SC Oberhummel, TSV Paunzhausen waren spannende Spiele vorprogrammiert. Den Grundstein für ein gutes Turnier legten unsere Jungs mit einem 2:1 gegen den FC Moosburg.

Im zweiten Spiel musste man sich gegen den SCO geschlagen geben. Bei der letzten Partie sicherte sich der SVL mit einem Sieg gegen den TSV Paunzhausen den Turniersieg und den Einzug in die 2. Runde. Hier warteten der VfB Hallbergmoos, der TSV Au und der TSV Alleshhausen auf uns. Der SVL galt vor dem Turnier als krasser Außenseiter, diese Meinung änderte sich aber nach dem Turnier. Denn unsere Jungs zeigten, dass mit ihnen zu rechnen

ist und schlugen den TSV Au und den TSV Alleshhausen im direkten Vergleich. Nur das Spiel gegen Hallbergmoos ging knapp mit 1:0 verloren. Am Ende hieß es dann auf nach Zolling zum Kreisfinale, wo sich die besten 8 Mannschaften aus dem Kreis Freising trafen. Der Modus im Turnier sieht vor, dass nur die ersten beiden Mannschaften ihre Reise zum Bezirksfinale antreten. Es war erst das zweite Mal, dass eine Langenbacher E-Jugend im Kreisfinale gespielt hat und die Jungs wollten mehr. In der Vorrunde warteten mit dem SC Eintracht Freising, dem TSV Eching und die SpVgg Mauern gut bekannte Mannschaften auf uns. Im ersten Spiel gegen den SE Freising mussten unsere E Jugend eine 2:0 Niederlage hinnehmen, aber die Zuschauer staunten nicht schlecht über die Leistung unserer Jungs und alle spürten, da könnte was gehen. Das zweite Spiel gegen Mauern wollten unsere Jungs gewinnen auch wenn sie sich am Anfang schwer taten triumphierten sie mit einem 3:2 über Mauern. Nun lag es alles im letzten Gruppen Spiel gegen

den TSV Eching. Eching reichte ein Unentschieden um ins Halbfinale des Turniers zu kommen und wir mussten gewinnen. Das, was unsere Jungs in diesem Spiel zeigten, was das Beste was sie in der gesamten Saison zu bieten hatten. Schnell gingen wir mit 1:0 in Führung und verteidigten das Ergebnis konsequent. Nur einmal war ein Echinger Spiel schneller als wir und da stand es dann auch schon 1:1. Damit wäre Eching weiter und wir raus. Sekunden vor Schluss belohnten sich unsere Jungs für ihren Kampf und schossen das 2:1 Siegtor und feierten den Einzug ins Halbfinale. Im Halbfinale trafen wir auf den VfB Hallbergmoos, das Spiel ging mit 0:4 verloren, aber das machte nichts. Auch wenn die Niederlage schmerzte und einige Tränen flossen, der 4. Platz ist das beste Ergebnis was eine Langenbacher E-Jugend beim Merkur Cup je erreicht hat. Ihr könnt alle stolz sein, denn eure Spielweise hat gezeigt worauf es beim Fußball ankommt, auf die MANNSCHAFT. Ihr seid immer zusammen gewesen und habt miteinander gekämpft und gezeigt, dass ihr als eine Einheit schwer zu schlagen seid. Behaltet euch diese Eigenschaft bei, denn dies hilft euch auch in der Zukunft weiter. ■

D-Junioren in der Kreisklasse angekommen!

Wie zu Beginn jeder neuen Spielzeit, durfte sich auch in dieser Saison unsere D-Jugend erstmal neu sortieren. Dies stellte sich in den ersten Wochen für einige Spieler als große Herausforderung und Bewährungsprobe dar.

► Stefan Kratzer

Die Trainer Stefan Kratzer und Hans Wiesheu haben viel Zeit und Mühen in die Jungs investiert und formten aus den Jungs eine erfolgreiche Mannschaft. Dies zeigte sich bereits in den ersten Pflichtspielen, die Mannschaft verließ den Platz als Sieger. Die Saison ist lang und an der Spitze kämpften die Mannschaften FC Neufahrn II, (SG) TSV Paunzhausen, SV Dietersheim und SV Langenbach um die Meisterschaft. So kam es dann am letzten Spieltag zum Endspiel um den Aufstieg zwischen dem SV Dietersheim und dem SV Langenbach. Die Langenbacher Jungs gingen hoch motiviert ins Spiel und wollten gewinnen.



Nach 5 Minuten lagen sie bereits 2:0 in Führung, in der 12. Minute erzielte Dietersheim den Anschluss. Dies wollten unsere Jungs nicht hinnehmen und stellten einige Minuten später den zwei Tore Abstand wieder her. Von da an hatten sie das Spiel im Griff und Dietersheim leider keine Chance mehr auf den Sieg. Am Ende belohnte sich das gesamte Team für die tolle Saison mit einem 5:1 Sieg.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Sparkassen-Cup, bei dem für das Team um Stefan und Hans die Reise erst im Halbfinale, gegen den späteren Turniersieger, zu Ende war.

Neben den Punktspielen durften sich die D-Junioren in diversen Hallenturnieren messen. Beim SVL Hallen-Cup trafen die Jungs zum Beispiel auf Kreisklassemannschaften, konnten sich dort schließlich als Turniersieger feiern lassen. **Der SVL wünscht allen Spielern weiterhin viel Erfolg.** ■

Sport, Spaß und Kameradschaft

► Wochenblatt

Die Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach verbrachte ein gemeinsames Wochenende



Elf waren angetreten, und elf haben bestanden – eine bemerkenswerte Leistung!



Der Großmeister und die Kinder zeigten den Eltern wie's geht.

Charyot!« – also »Achtung!« – hieß es in der Langenbacher Sporthalle bei der traditionellen Gürtelprüfung der Taekwondo-Abteilung des SVL. Elf Mitglieder unterschiedlichster Altersklassen waren angetreten, um die jeweils nächste Leistungsstufe zu erreichen. Techniken, Formen, Einschnittkampf, Selbstverteidigung, Freikampf und Theorie müssen zur Kup-Prüfung beherrscht werden, und die Wertungsrichter Martin Zilger und Robert Spissak bekamen beeindruckende Leistungen zu sehen.

Abteilungsleiter Joachim Veh führte durch den Prüfungsnachmittag, beruhigte den einen oder andern Prüfling und er-

gänzte die sportlichen Vorführungen durch Fakten und Hintergründe zur Sportart.

Spannend vor allem für die Kinder: Einer der Jugend-Trainer, Jan Stotz, trat ebenfalls zur Gurtprüfung an. Mucks-mäuschenstill war es in der Halle, als er seine Aufgaben bis hin zum Holzbruchtest erfolgreich präsentierte. Nun kann er im nächsten Jahr zur Schwarzgurtprüfung antreten, was den Kindern besonders imponierte.

Nach einem lustigen und gemütlichen Grillabend mit Zeltlager am Langenbacher Sportgelände rief Großmeister Joachim Veh am nächsten Vormittag zum El-

tern-Kind-Training. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte der Nachwuchs den Großen, was in vielen Trainingsstunden schon erarbeitet wurde. Dazu gab es wertvolle Tipps zur Selbstverteidigung und von den Schwarzgurten der Abteilung, die ebenfalls mitmachten, beeindruckende Vorführungen.

Schweißgebadet aber fröhlich beendeteten Kinder, Trainer und Eltern das vergnügte Sportwochenende.

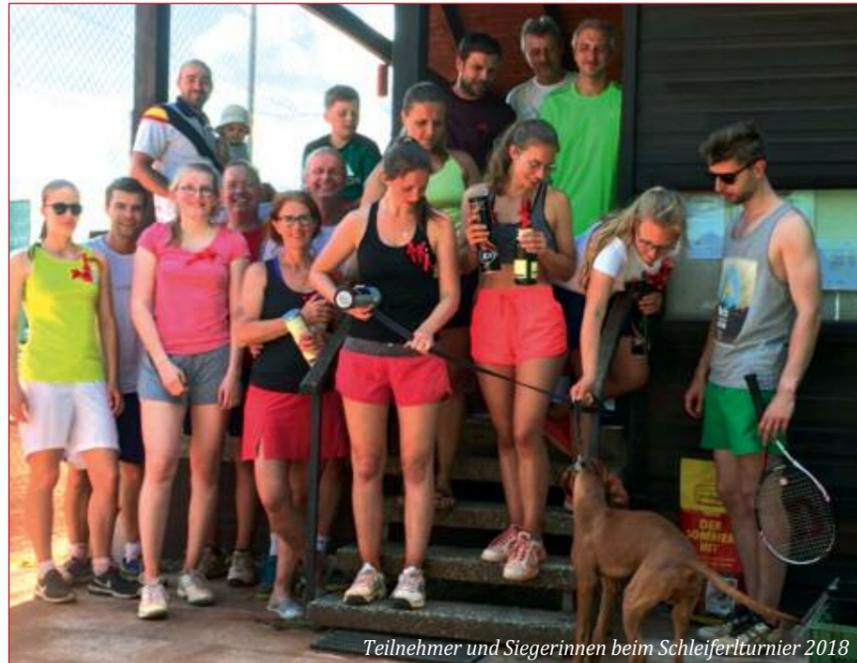
Die Abteilung Taekwondo des SVL bewies einmal mehr, dass die koreanische Kampfsportart auch nach 30 Jahren in der Gemeinde nichts an Attraktivität für Groß und Klein eingebüßt hat. ■

Aktueller Bericht aus der Tennissaison 2018



Dieses Jahr, ausnahmsweise am 3. Juni, konnte das traditionelle Schleiferlturnier erneut bei schönstem Wetter durchgeführt werden.

► Klaus Derfler



Teilnehmer und Siegerinnen beim Schleiferlturnier 2018

Die großen und kleinen Sandplatzspezialisten hatten viel Spaß bei den spannenden Spielen und natürlich beim anschließenden Grillen. Am meisten Schleiferl sammelten die diesjährigen Siegerinnen Franziska Kunda, Paulina Märzinger sowie Lisa und Sabine Derfler (gleichplatziert).

Unsere Herren Mannschaft konnte dieses Jahr einen hervorragenden 2. Platz in der Tabelle der Bezirksklasse 2 erreichen. Die gegnerischen Mannschaften u.a. aus Moosburg, Nandlstadt und Gammelsdorf wurden zum Teil klar besiegt, gegen die sehr starke Mannschaft des TC Rot-Weiß Freising II mussten unsere Herren



Unsere Herren-Mannschaft 2018, Bezirksklasse II



Die Sieger der Herren Vereinsmeisterschaft 2018 von links nach rechts: Thomas Kunda (Platz 2), Maximilian Ernst (Platz 1) und Simon Schneider (Platz 3)

eine denkbar knappe Niederlage bei 5 Match Tie-Breaks in 9 Spielen hinnehmen. Darüber hinaus wurde am 14. und 15. Juli erneut die Herren Vereinsmeisterschaft durchgeführt. In den 16 Begegnungen der 8 Teilnehmer wurde wie immer um jeden Punkt hart gekämpft und die Zuschauer konnten hochklassige Spiele und Ballwechsel beobachten. Den ersten Platz in 2018 erkämpfte sich erneut Maximilian Ernst, gefolgt von Thomas Kunda und Simon Schneider.

Zum Schluss noch in eigener Sache: Die Sparte Tennis sucht nach wie vor eine Nachfolge für unsere Jugendleiterin Ingrid Janssen, die aus beruflichen Gründen dieses Amt leider abgeben möchte. Bei Interesse an der Jugendleitung freuen wir über jede Mitteilung. ■

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



ANTON
WIMMER
GmbH
Bestattungen
seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Einer von 21 Wurst- und Schinkensommeliers weltweit nun in Langenbach

Attraktionen und Informationen aus der GENUSS.ERLEBNISWELT

► Böhm.media GmbH

Seit Ende Juli ist die Langenbacher Genuss-Erlebniswelt um einen Expertenstatus reicher. Der Herr des Hauses, Augustin Keller, Fleischsommelier und Metzgermeister, hat noch einmal die Schulbank gedrückt und darf sich nun neben seinem Titel »Fleischsommelier« auch »Wurst- und Schinkensommelier« nennen. Dem von der Akademie des Fleischerhandwerks in Augsburg verliehenen Titel liegt eine umfangreiche Schulung mit abschließender Prüfung zugrunde.

2 Wochen in der Akademie des Fleischerhandwerks, die es in sich haben

Hier werden selbst erfahrene Meister noch richtig gefordert. Das Seminarprogramm umfasste die Kulturgeschichte von Wurst und Schinken, die Wertigkeit und positiven Eigenschaften von Wurst und Schinken in der Ernährung, alles zu Gewürzen und Food-Pairing sowie Food-Completing, der Schlüssel für neue Geschmackserlebnisse. Richtig wissenschaftlich wurde es bei den Themen Sensorik, Analytik und Mikrobiologie.

Mit diesem Fachwissen kann ein Wurst- und Schinkensommelier den Verbrauchern völlig neue Geschmackserlebnisse bereiten, fachkundig beraten und informieren. Zum Abschluss wurde das erlernte Wissen in einer umfangreichen praktischen und theoretischen Prüfung abgefragt.

Nächstes Gourmetevent steht an – Wolfgang Müller kommt am 22. September

Und während der Chef in Augsburg fleißig am Lernen war, ging es zu Hause in Langenbach schon langsam ans Vorbereiten! Das nächste Starkoch-Event steht an. Nach dem großen Erfolg des Koch-Events mit Stefan Marquard, stehen nun zwei weitere Top-Köche auf dem Programm. Am 22. September ist der Sternekoch Wolfgang Müller zu Gast. Auch bei Wolfgang heißt es: Mitmachen und genießen! Wer Lust hat, darf sich wieder mit in die Küche stellen und beim Zubereiten und Anrichten des Sieben-Gänge-Gourmetmenüs mit anpacken. Oder man nimmt einfach Platz und lässt sich verwöhnen. Der Spitzenkoch passt vor allem durch seine Einstellung gegenüber der Wertschätzung von Fleisch perfekt zum



Keller-Team. Er ist der Meinung, dass es der Respekt und die Wertschätzung für das Tier gebietet, wirklich jedes Stück zu verwerten. Ein Tier besteht nicht mehr nur aus Filet.

Hard Rock in the Kitchen am 13. Oktober

Der Zweite im Bunde ist Lucki Maurer. Ganz sensibel ist er, wenn es um die Herkunft der Tiere, den Umgang mit dem wertvollen Fleisch und das gute Kochen geht. Lucki ist Koch, Wagyu Rinderzüchter, Hotelfachmann und Gastronom. Sein STOI im niederbayerischen Rattenberg ist Treffpunkt von TOP-Köchen, wie z.B. Roland Trettl, Wolfgang Müller, Tim Mälzer, Heiko Antoniewicz und na-

türlich seinem – wie er selbst sagt – Ziehvater, Stefan Marquard. Auch er kocht 7-Gänge und bietet erstklassiges Infotainment. Lucki beim Kochen zuzuschauen, ihm zuzuhören – und dann das Ergebnis zu genießen ist Unterhaltung vom Allerfeinsten. Vom ersten bis zum siebten Gang gibt er Vollgas und legt dabei in jeden Einzelnen sein ganzes Können und seine ganze Handwerkskunst hinein. Nebenbei erfährt Ihr zudem viel Wissenswertes und Interessantes über Fleisch – und was man alles daraus zaubern kann. Tickets gibts im Onlineshop unter feinkost-keller.de.





Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach

Tel.: 0176-31 68 01 30 | E-Mail: sandra_jenuwein@web.de

www.scooberhummel.de

Das 19. Waldfest des SCO übertraf alle Erwartungen

Hunderte Besucher strömten auf die idyllisch gelegene Mühlbachinsel, um die vielen kulinarischen Schmankerl zu genießen.

Weit über die Landkreis-Grenzen hinaus bekannt, ist das alljährliche Waldfest des SC Oberhummel.

► Andrea Hermann



Entsprechend groß war der Besucherandrang, als der Sportverein Anfang Juli zum 19. Mal das urige Waldfestgelände in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz, zwei Tage in einen Riesenbiertgarten verwandelte. Bereits am Samstag kamen zahlreiche Besucher in den Waldfest-Biertgarten, um unter schattigen Bäumen kühle Getränke sowie Hendl, Brotzeiten und Co. zu genießen. War der Biergarten am Samstag sehr gut gefüllt, übertraf der Sonntag alle Erwartungen. Bereits vor dem offiziellen Beginn um 11 Uhr belagerten die Besucher aus Nah und Fern die vielen Tische unter den Schatten spendenden Bäumen, um eine Portion des 320 Kilogramm schweren Ochsen, ein Stück der beiden Lämmer oder einen der 250 Steckerlfische zu ergattern. Auch die 300 Schaschlik, 50 Kilogramm Wurstsalat und Obazda, rund 160 Kilogramm Pommes, 2500 Semmeln und die vielen anderen Leckereien fanden reißenden Absatz. Wer auf der Mühlbachinsel keinen Platz mehr fand, musste kurzerhand auf die Biertischgarnituren auf dem Parkplatz oder am Spielfeldrand ausweichen. Während die Erwachsenen die gemütliche Biergarten-Atmosphäre genossen, war am Sonntagnachmittag auf den Fußballplätzen einiges geboten: Ob Hüpfburg, Kinderschminken, Sport-Parcours, Bogenschießen oder Dosenwerfen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Eröffnet hatten das Spielesfest die Zumba-Kids von Martina Amberger, die ihr Können stolz präsentierten – und von den kleinen und großen Zuschauern viel Applaus bekamen. Rund 150 Mitglieder und Freunde des SCO waren das gesamte Wochenende über im Einsatz, um ein weiteres »griabiges« Waldfest zu stemmen. Entsprechend dankbar, war Sandra Jenuwein: »Ohne den Einsatz und die Bereitschaft von jung bis alt wäre ein Fest in die-

Der fünfte Waldfestcup

Bereits zum fünften Mal wurde heuer der Waldfestcup des SC Oberhummel ausgetragen. Dabei gab es für den Ausrichter allen Grund zum Feiern.

► Andrea Hermann

Traditionell bildet der Waldfestcup der E- und F-Jugend den sportlichen Auftakt des Waldfests. Und bereits hier bewies das Team um Vorsitzende Sandra Jenuwein, dass es flexibel und gut organisiert ist: Weil eine Mannschaft der E-Jugend nicht angetreten war, wurde spontan eine Mixed-Mannschaft mit Spielern aus den fünf übrigen Teams gebildet. Die SCO-Trainer Peter Mutzbauer und Bernhard Paulus nahmen sich den Jungs an und sorgten so



ser Größenordnung keinesfalls zu stemmen. Wir sind kein riesiger Verein, aber ein fleißiger Haufen, und das ist das was zählt, denn dieses Fest ist eine Mannschaftsleistung.« Nach dem Waldfest-Kraftakt steht beim SCO bereits das nächste Fest ins Haus (siehe Infokasten).

i

Im Oktober feiert der Sportverein sein **70-jähriges Bestehen**

mit einem **Festabend am Samstag, 13. Oktober** (ab 17 Uhr) in der Stockschützenhalle in Niederhummel und einem **Gottesdienst samt Fahnensegnung am Sonntag, 14. Oktober**, ebenfalls in der Stockschützenhalle.

Und auch dann heißt es wieder: Die Gemeinschaft muss zusammenhalten und gemeinsam die Organisation und Vorbereitung dieses Festes übernehmen.



für die Nachwuchskicker: »Ihr habt euch nicht davon entmutigen lassen, dass die Deutsche Mannschaft ausgeschieden ist. Ihr seid viel besser, ihr seid die Kämpfer.«



Für das Mixed-Team hat es zwar nicht für einen Platz auf dem Stockerl gereicht, aber dafür gab's viel Applaus für die Spieler, die spontan doppelt gespielt haben.

Die erfolgreichste Mannschaft war bei der F-Jugend der TSV Moosburg, der sich gegen den SV Marzling, zwei Mannschaften der SG Eichenfeld, den SV Eintracht Berglern und die Gastgeber durchsetzte. Großer Jubel herrschte bei der E-Jugend des SC Oberhummel um die beiden Trainer Alexander Träger und Johann Ehrmeier: Das Team gewann alle Spiele und landete somit auf dem ersten Platz – vor den Mannschaften aus Gammelsdorf, Zolling, Moosburg (TSV und Team Isar-Moosburg) und dem Mixed-Team. Jedoch: »Dabeisein ist

alles«, sagte Hoyer – und deshalb bekam jedes Kind einen Pokal überreicht. Zudem gab's für die SCO-Jugendabteilung einen Zuschuss für die Kasse.

Und die F-Jugend des SCO um die Trainer Martin Bengler und Stefan Maier durfte sich dann doch noch um eine besondere Auszeichnung freuen: Zur besten Spielerin beim F-Jugend-Turnier wurde Anna Bengler (7 Jahre) gekürt.



Erfolgreiche Teamarbeit

Das Agility Turnier unserer Rettungshundestaffel Isar e.V. am 23./24. Juni 2018 liegt schon wieder hinter uns. Wir möchten auch nachträglich die Gelegenheit nicht verpassen uns nochmals ganz herzlich beim SC Oberhummel zu bedanken. Die Möglichkeit diese zweitägige Veranstaltung auf den idealen Platz-



verhältnissen ausrichten zu können war wirklich einmalig. Auch die gesamte Zusammenarbeit hat reibungslos funktioniert. Die Verpflegung war einwandfrei und auch die spontane Möglichkeit für unsere Übernachtungsgäste noch »public viewing« anzubieten war wirklich klasse. Eine solches Event läuft erst dann richtig gut, wenn alle zusammen helfen und, obwohl hier zwei komplett unterschiedliche Vereine aufeinandergetroffen sind, haben wir hier alle ausgezeichnet zusammengespield. Auch die vielen Zuschauer, die sich stets am Parcoursand gesammelt haben, haben uns sehr gefreut. In diesem Sinne wünschen wir dem SC Oberhummel eine erfolgreiche Fußballsaison und sagen von Herzen »Danke!«

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE 1A www.gyro-rundflug-pletschacher.de

► Andrea Hermann

GYRO COPTER CHARTER

Das besondere Geschenk:
Rundflug-Gutschein
Infos bei: 0176-81101689

Schnupperflüge • Gruppenpreise
Passagierflüge • Fotoflüge • Hochzeitsflüge
Firmen-Events • Alpenflüge • Lokale Rundflüge
Kaffee-Ausflüge (z.B. in 2,5 Std. nach Bibione)
und vieles mehr...

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher
Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Rufnum.) | E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de

Mobil: 0176 - 811 01 689 | Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr

Büro bei Fahrschule Pletschacher in Freising

Aufstieg des SC Oberhummel II

Als die Mannschaft des SC Oberhummel II ihr letztes Training vor der anstehenden Kreisligameisterschaft in Hallbergmoos bestritt, deutete nichts auf eine überaus erfolgreiche Meisterschaft hin.

► Thomas Reifenberg



Was man aber von den vier Akteuren Baier Karl, Herzog Robert, Taubmann Rudolf, Wittmann Sebastian sowie Ersatzspieler Kerger Eduard am Tage der Meisterschaft zu sehen bekam, war sensationell. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die Vier von Sieg zu Sieg eilen und mussten erst im 10. Spiel eine knappe Niederlage einstecken.

Schon zur Pause nach dem 11. Spiel, das gewonnen wurde, stand der Aufstieg fest. Durch einen weiteren Sieg im 12. Spiel wurde Platz 1 gefestigt.

Die Niederlage im letzten Spiel, bedingt durch die nachlassende Spannung, konnte dank der guten Stocknote nichts mehr am Gesamtsieg ändern. Die ausgeglichene Leistung ohne wesentlichen Lei-

stungsabfall eines Spielers war der Schlüssel zum Erfolg.

Doch es sei mir erlaubt einige abschließende Worte zu unserem »Oldie« Baier Karl anzubringen. Wenn 50 Jahre jüngere Spieler mit gelben Schussplatten agieren oder andere, die nur annähernd sein Alter erreichen als »Moar« die »50er« mit Mühe ins Haus wuchten, dann sieht das bei unserem Karl etwas anders aus. Er montiert, teilweise zum Entsetzen seiner Mitspieler, die »50er« auf sein Spielgerät und... er trifft.

Nicht nur der erste Platz, der dadurch bedingte Aufstieg in die Bezirksliga, sondern das Auftreten der gesamten Mannschaft im Turnier war vorbildlich und eine Werbung für den SC Oberhummel.

Gratulation an die Mannschaft ■

Neu ab September 2018 Mutter-Kind-Turnen

für Kinder ab dem Laufalter mit Martina Amberger

Der SC Oberhummel bietet für Kinder ab ca. 1 Jahr bis 3 Jahre eine neue Turnstunde zusammen mit Mutter oder Vater an. Da die bisherige Kursleiterin des Mutter-Kind-Turnens, Steffi Hartinger, zur Sommerpause die Kursleitung abgeben wollte, übernimmt nun Martina Amberger die Stunde ab Mitte September. Sie bittet alle interessierten Mamas oder Papas, mit Kindern in dem Alter, sich bei ihr zu melden. Der genaue Kursbeginn und Kurszeitpunkt wird dann miteinander abgestimmt.

Zum Inhalt des neuen Kurses gehören einfache Bewegungslieder, Fingerspiele, Kniereiter-Lieder, Turnen mit Kleingeräten sowie das Turnen auf einer großen Bewegungslandschaft. Die Kinder können dabei neue Spielgeräte entdecken, ihren Gleichgewichtssinn und ihre Körperstabilität trainieren und üben das Verhalten gegenüber Gleichaltrigen in einer Gruppe. Aber auch das zwanglose Rumtollen und Knüpfen von ersten Freundschaften sollen Teil der Stunde sein.

Bei Interesse bitte gleich melden bei Martina Amberger, Tel.: 0 87 61/ 6 60 76 50, Mobil: 0179-480 73 65, E-Mail: m_voithenleitner@web.de ■

Gymnastikstunden SC Oberhummel

Gültig ab 10. September 2018

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:45 – 9:45 NH Rückengymnastik – Heide	19:00 – 20:00 NH Callanetics – Rosemarie	8:30 – 9:45 SH Fit dank Baby® Maxi (9 – 16 Mon.) – Silvia	18:00 – 19:00 NH Cross Workout Männer + Frauen – Silvia
8:45 – 10:00 SH Yoga – Claudia	20:00 – 21:00 NH Thai-Bo Frauen + Männer – Martina	10:00 – 11:15 SH Fit dank Baby® Mini (3 – 9 Mon.) – Silvia	19:00 – 20:00 NH Bodystyling – Doris
18:30 – 19:30 NH Step – Petra		16:00 – 17:00 NH Zumba-Kids (7 – 10 J.) – Martina	20:00 – 21:00 NH Zumba – Nousin
19:15 – 20:15 SH Pilates – Monika		17:00 – 18:00 NH Zumba-Kids (11 – 14 J.) – Martina	
19:30 – 20:00 NH Kräftigung – Petra		19:00 – 20:00 NH Wirbelsäule – Rosemarie	
20:00 – 21:00 NH Wirbelsäule Männer – Petra			
20:15 – 21:00 SH Ski-Workout – Katrin + Verena			



NH: Gemeindesaal,
Hummlerstraße 1,
85416 Niederhummel

SH: Sportheim,
Isarstraße 19
85416 Oberhummel

Fit in 35 Minuten? milon macht's möglich!

Jetzt den milon Kraft-Ausdauer-Zirkel im Number 1 Lerchenfeld testen: 1 Monat für nur € 63,-*!



Das milon Trainingskonzept mit Erfolgsgarantie:

- unser Milonizer erfasst und überträgt direkt deine Körperdaten
- effektives Training an modernen Kraft- und Ausdauer-Zirkelgeräten
- zeitsparendes und sicheres Ganzkörpertraining in nur 35 Minuten
- garantierter Trainingserfolg bei nur zwei Einheiten pro Woche

Jetzt Beratungstermin im Number 1 vereinbaren: 08161-872100.

* zzgl. einmalig € 49,- Trainerpauschale für einen Fitness-Check und eine persönliche milon Einweisung. Bei Abschluss einer Mitgliedschaft im Probemonat werden die € 49,- erstattet.

Fitnessworld Number 1 GmbH
Kepserstraße 37, Freising-Lerchenfeld
Telefon 08161-872100



www.fitnessworld-number1.de

Das CBZ Freising informiert

Der Mensch steht bei uns immer im Vordergrund

► Monika Schauer

Das CBZ Freising begegnet dem Fachkräftemangel im Pflegebereich durch die Weiterbildung »Deutsch und Pflege«.



Mit viel Einfühlungsvermögen, beruhigenden Worten und geübten Griffen bringt die Teilnehmerin Mary Eze die »Patientin« Sima Lalzad vom Bett in den Rollstuhl. Das Geschehen wird genau beobachtet von den restlichen Kursteilnehmern.

Bereits zum dritten Mal absolvierte eine Gruppe hoch motivierter Migranten die halbjährige Qualifizierung »Deutsch und Pflege« beim CBZ Freising.

Es gibt auf der einen Seite viele engagierte und motivierte Zuwanderer, die gerne in der Pflege arbeiten möchten, auf der anderen Seite fehlt in vielen Pflegeeinrichtungen qualifiziertes Fachpersonal mit guten Deutschkenntnissen.

Eine echte »win-win-Situation« ergab sich durch den im Jahr 2016 entstande-

nen Kurs des CBZ Freising »Deutsch und Pflege«. Dabei wird im derzeit laufenden dritten Kurs sowohl fachspezifisches Deutsch als auch Pflegekenntnisse nach dem Betreuungskraftgesetz unterrichtet. Am Ende steht die Sprachprüfung »Deutsch-Pflege«, die alle Teilnehmer inzwischen bestanden haben, ein großer Teil auf dem guten Niveau B1, ein anderen Teil sogar auf dem sehr guten Niveau B2. Für manche Teilnehmer bedeutet dies die Aner-

18 Teilnehmer im Bereich »Deutsch« und »Pflege« ausgebildet

kennung ihrer im Heimatland erworbenen Pflegequalifikation. Derzeit absolvieren alle Teilnehmer Praktika in verschiedenen Pflegeeinrichtungen wie dem Klinikum Freising, in Seniorenzentren der Region oder bei ambulanten Pflegediensten und hoffen auf eine Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis nach Kursende am 1. August. Das CBZ Freising steht im ständigen Kontakt mit den Praktikumsbetreibern und bekommt ausschließlich positive Rückmeldungen.

Da in den Kulturkreisen unserer Teilnehmer ein alter, pflegebedürftiger Mensch größte Wertschätzung und Respekt erfährt, widmen sich die Praktikanten den Pflegebedürftigen auf besonders einfühlsame Weise. Ein Absolvent dieses Kurses ist ein Gewinn für jede Pflegeeinrichtung.

Wir informieren interessierte Pflegeeinrichtungen gerne über unser Projekt und unterstützen bei der Vermittlung der Absolventen.



Dozentin Ingrid Brütting demonstriert an Eva Maria Kiss wie wohltuend eine Handmassage verbunden mit dem Duft von Lavendel sein kann.

CBZ Freising GmbH Ihr Bildungsträger in Freising

Deutschkurse

Integrationskurse (B1) | Alphabetisierungskurse | B2-Kurse

Jeder in Deutschland lebende und arbeitende Zuwanderer kann beim BAMF die Zulassung zu einem geförderten Deutschkurs beantragen.

Sprechen Sie uns an. **Wir beraten Sie gerne.**

Berufsbezogene Kurse

Deutsch und Pflege für Migranten, die gerne in der Pflege arbeiten möchten und dazu noch besseren Deutschkenntnisse und Fachwissen in der Pflege benötigen

Betreuungskraft § 53c | **Pflichtfortbildungen** für Betreuungskräfte | **Finanzbuchhaltung** mit DATEV, Lexware und SAP | **EDV-Kurse**

Unser Schulungsangebot ist vom TÜV-Rheinland AZAV-zertifiziert und wird bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter gefördert.



CBZ

Computer - Bildungszentrum
Schmitt & Partner GmbH

CBZ Freising GmbH
Erdinger Straße 84
85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 98 46 30
E-Mail: freising@cbz-gruppe.de
www.cbz-gruppe.de

Das CBZ Freising stellt sich vor

Das **Computer Bildungszentrum Freising (CBZ)** wurde 1990 von Werner Schmitt gegründet und hat sich zusammen mit seinen Standorten in Sachsen zu einem großen, privat geführten Zentrum für Fort- und Weiterbildung entwickelt. Wir bieten ein breites Spektrum an Deutschkursen für Zuwanderer – von Alphabetisierungskursen über Deutsch-Integrationskursen (B1) bis zu B2-Kursen. **Dabei ist es wichtig zu wissen, dass dauerhaft in Deutschland lebende und arbeitende EU-Bürger genauso wie Zuwanderer mit Aufenthaltstitel einen vom »BAMF« geförderten Deutschkurs besuchen können.** Mit den aktuellen berufsbezogenen Kursen verbindet das CBZ Freising GmbH die Vermittlung von Fachkenntnissen im Bereich Pflege, Me-

tall, Lagerlogistik mit den dafür benötigten Deutschkenntnissen und erreicht dadurch eine hohe Integrationsquote in den Arbeitsmarkt. **Dies gilt auch für unser Angebot an kaufmännischen und EDV-Kursen.** Im Bereich Pflege können sich Betreuungskräfte nach § 53 c qualifizieren sowie die jährlich vorgeschriebenen Pflichtfortbildungen mit interessanten Inhalten besuchen. **Wir bieten alle Kurse sowohl als Firmenkurse als auch für Selbstzahler an.** Aufgrund unserer AZAV-Zertifizierung sind wir berechtigt, von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter geförderte Kurse durchzuführen, die Arbeitssuchende mit



Im »Alphakurs« lernen Teilnehmer verschiedener Nationen das Lesen und Schreiben und machen dank ihrer engagierten Lehrkräfte gute Fortschritte.

Bildungsgutschein besuchen können. **Wir beraten Sie gerne bei der Prüfung von Fördermöglichkeiten.** Mit unserem **Coaching-Projekt »Rückenwind«** bieten wir Frauen und Männern individuelle Unterstützung bei ihrem Wiedereinstieg in ein Beschäftigungsverhältnis.

Die »MIA« informiert

Nach der Schweißerprüfung bereit für den Job

► Natascha Becht

Der bald zu Ende gehende Kurs »Metallhelfer I – Schweißer mit Zusatzqualifikation Deutsch für den Beruf« macht vielen der Absolventen Hoffnung auf eine Praktikumsstelle und bestenfalls auf eine Anstellung. Um einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden, wirkt die »MIA« unterstützend mit.

»Den ein oder anderen in ein festes Arbeitsverhältnis zu vermitteln, wäre die Krönung unserer Arbeit«, meint Firmenchef Ernst Pracher.

»Auf Grund der Erfahrung bereits stattgefundener Kurse werden wir den Unterricht kontinuierlich verbessern und noch mehr an die verschiedenen Gegebenheiten anpassen. Wir wollen nicht nur das Niveau halten, sondern zusammen mit unseren Teilnehmern auch weiterhin beste Ergebnisse erzielen«, erzählt der engagierte Firmenchef weiter. Der nächste Kurs startet ab September 2018. Auch hier werden solide Kenntnisse des Metallbaus vermittelt. Mit der Qualifikation »Schweißer«, die

man ebenso in diesem Kurs erhält, können die Absolventen in ganz Europa arbeiten. Von unseren 16 Teilnehmern haben 15 erfolgreich die »MAG-Schweißprüfung« und 14 die »E-Schweißprüfung«, die extern durch die SLV München abgenommen wurde, erfolgreich bestanden. Informieren Sie sich bei uns über unsere Kurse und unsere Integrationsarbeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Wohnung gesucht!

Wir suchen eine **4-Zimmer-Wohnung** in Moosburg für eine Familie mit 3 Kindern. Bitte melden Sie sich bei »MIA«, Frau Natascha Becht, Tel.: 0 87 61 / 75 42 20 oder per E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de

Neu durchstarten mit MIA!

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitssuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia moosburger isar akademie

MIA Moosburger Isar Akademie
Driescher Straße 30 · 85368 Moosburg
Tel: +49 (0)8761 – 754 220 · Fax: +49 (0)8761 – 60016
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon unsere Facebook-Seite?

Werden Sie Fan unter: www.facebook.com/MIAakademie



Siegertypen gesucht!

Neu durchstarten mit MIA!
Berufliche Weiterbildung im Bereich Mechanik, Technik und Sprachen!
85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



KELLER
- 1908 -



TOP-EVENTS IM HERBST

NACHDEM STEFAN MARQUARD
UNSERE GÄSTE BEGEISTERT HAT,
STEHEN IM HERBST ZWEI WEITERE
TOP GOURMET-EVENTS
AUF DEM PROGRAMM!



Für diese und weitere Events
einfach online reservieren:
www.feinkost-keller.de/online-shop
oder direkt in unseren Geschäften.



Sa. | 22.09. | ab 17:00 Uhr
Sternekoch Wolfgang Müller
trifft Metzger Keller

7-Gänge Menü | pro Person **179,-**
zzgl. Softgetränke oder Weinbegleitung

Ein Fest für alle Sinne

Wolfgang bereitet für Euch ein sagenhaftes Menü vor. Sieben Gänge, jeder einzelne ein Geschmacksfeuerwerk. Er kocht, informiert und unterhält Euch. Freut Euch auf einen kulinarischen Abend auf höchstem Niveau. Auf Wunsch mit einer hervorragenden Weinbegleitung, mit den besten Tropfen aus unserer Selection. Natürlich perfekt abgestimmt auf die jeweiligen Gänge. Musikalisch werden die „Gessler Baum“ Euch zwischen den Gängen in Stimmung bringen.

Sa. | 13.10. | ab 17:00 Uhr
Hardrock in the kitchen
mit Ludwig Maurer

7-Gänge Menü | pro Person **179,-**
zzgl. Softgetränke oder Weinbegleitung

“Let me entertain you”

Lucki beim Kochen zuzuschauen, ihm zuzuhören – und dann das Ergebnis zu genießen ist Unterhaltung vom Allerfeinsten. Vom ersten bis zum siebten Gang gibt er Vollgas und legt dabei in jeden Einzelnen sein ganzes Können und seine ganze Handwerkskunst hinein. Nebenbei erfahrt Ihr zudem viel Wissenswertes und Interessantes über Fleisch – und was man alles daraus zaubern kann. Auf Wunsch bieten wir Euch eine hervorragende Weinbegleitung, mit den besten Tropfen aus unserer Selection. Natürlich perfekt abgestimmt auf die jeweiligen Gänge. Musikalische Begeleitung: „Gessler Baum“

Genussaktion
während der Schulferien:

Zu jedem Mittagessen
und Frühstück gibts einen
Schokomuffin
geschenkt!



**Unser Service für
alle Daheimgebliebenen.**

Kommt zum Frühstück oder zum Mittagessen zu uns in die Genuss-Erlebniswelt. Beginnt den Tag mit einem kräftigen Frühstück - Während der Ferienzeit gibts unser Langschläferfrühstück bis 11:00 Uhr. Genießt unsere mit Liebe gekochten Mittagsgerichte und spart Euch die Mühe fürs Kochen und Abwaschen.

